

HERBST 2022

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

Kellerstöckl

Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen.
Am Nationalfeiertag um 14:00 findet die Eröffnung statt.

Foto: Schlögl

Barthlmä, die App



Available on the
App Store



GET IT ON
Google Play

GRATIS-Download

Kerstin Weber

Die Geschäftsführerin des Regionalmanagements Steirischer Zentralraum steht Rede und Antwort.

SEITE 6

AWV Graz-Umgebung

Die Gesamtabfallmenge unserer Gemeinde ist zwischen 2019 und 2021 um 55 to zurückgegangen.

SEITE 11

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

HERBST 2022

Barthlmäer

4 BRUNO LAINÉ

Alte Handschriften aus Tibet

5 FREIWILLIGE FEUERWEHR

6 INTERVIEW

Kerstin Weber

8 REPORTAGE

Baumaßnahmen

10 GOTT UND DIE WELT

10 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Claudia Schurian

11 AWW GRAZ-UMGEBUNG

Statistik über die Müllmengen
2021

12 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

18 KINDERGARTEN, SCHULE

20 MEI LIABSTES PLATZERL

21 IN FREUDE VEREINT

Bauernbund St. Bartholomä

22 SO SCHMECKT'S DAHOAM

23 FIRMA PAYER

Unternehmensnews

24 CHRONIK

38 KLIMA- UND MODELLREGION

Oberes Liebochtal

39 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

40 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen,
Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Priscilla Kummer.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Georg Benedikt, Elisabeth Birnstingl (EB), Josef Birnstingl (JB), Isabella und Martin Fräsdorf (I&MF), Waltraud und Franz Fuchs (W&FF), Isabella Gratz (IG), Martina Hammer, Rudolf Höller (RH), Felix Jurecek (FJ), Rainer Kahr (RK), Pater Paulus Kamper, Anette Knapp, Christian Kogler (CK), Heimo Lercher, Petra Maidl-Pfennich (PM-P), Karin Nussmüller-Wind (KN-W), Karin Pammer (KP), Payer, Erika Pölzl (EP), Angela Reiter (AR), Armin Tüchler (AT)

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T 0 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. November 2022

BRUNO LAINÉ

Tibetforscher



Er arbeitet nebenberuflich als Tibetforscher für die Universität Wien und entdeckte alte Handschriften in Klöstern im Himalaya.

SEITE 4

BARTHLMÄER DES QUARTALS

Claudia Schurian



Sie und ihr Lebensgefährte arbeiteten am Kirtagswochenende 30 Stunden für die Allgemeinheit beim Pfarrstand und für den Bartholomäer Kirchenwirt.

SEITE 10

VEREINSVORSTELLUNG

Bauernbund



Facettenreich, nachhaltig, gemeinschaftlich, so beschreibt sich der neu aufgestellte Vorstand des Bauernbundes Sankt Bartholomä.

SEITE 21

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



Wir leben derzeit in einer sehr herausfordernden Zeit. Die Pandemie ist zwar im Moment fast nicht mehr spürbar, aber wir wissen alle nicht, wie der Herbst bzw. Winter verlaufen wird. Der Ukraine-Krieg ist nach wie vor im Gange und wir haben uns leider schon ein wenig daran gewöhnt. Jetzt beschäftigt uns die enorme Teuerungswelle und die damit verbundene Inflation. Der tägliche Einkauf ist spürbar teurer geworden und unter den hohen Treibstoff- und Energiekosten leiden wir alle. Wer hätte sich vor Jahren gedacht, dass wir wirklich zwei Euro für einen Liter Treibstoff bezahlen. Interessanterweise ändert sich aber unser Fahrverhalten bis auf Ausnahmefälle trotzdem nicht. Was müsste passieren, dass wir wirklich bereit sind auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen? Seitens der Gemeindevertretung sind wir gewillt eine Nahwärmeversorgung mittels Biomasse für den Ort Sankt Bartholomä umzusetzen. Das große Problem dabei ist, dass wir keinen Betreiber bzw. Investor für dieses Vorhaben finden. Es ist für mich völlig unverständlich, dass wir in der jetzigen Zeit dieses Problem haben. Es wird von allen Seiten gesagt, wir sollten von fossilen Energieträgern wie Gas und Öl wegkommen und dann finden wir niemanden, der dieses geplante Projekt einer Nahwärmeversorgung mittels Biomasse (Hackschnitzel-Heizwerk) finanziert bzw. umsetzt. Seitens der Bundesregierung gibt es aufgrund der hohen Energiekosten Unterstützung bzw. Hilfspakete. Sollten Sie in diesem Zusammenhang Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

SCHICKSALSSCHLÄGE

Neben diesen allgemein gültigen Schwierigkeiten beschäftigen mich auch persönliche Schicksalsschläge,

die in jüngster Vergangenheit aufgetreten sind. Bei einem Radrennen in Hitzendorf, an dem ich selbst auch teilgenommen habe, ist ein zweifacher Familienvater unverschuldet schwer zu Sturz gekommen und wird möglicherweise den Rest seines Lebens querschnittgelähmt bleiben. Eine 22-jährige junge Frau, die in unserer Gemeinde aufgewachsen und bei uns in die Schule gegangen ist, verstarb plötzlich und unerwartet. Ein Bartlmäier, der sein ganzes Leben in unserer Gemeinde gewohnt hat, ist im Alter von 66 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Zwei Tage vor seinem Ableben hat er noch beim Feuerwehrfest als Musiker mitgewirkt. Ganz besonders betroffen bin ich vom Tod meines Bürgermeisterkollegen Andreas Staude von der Nachbargemeinde Sankt Oswald bei Plankenwarth. Seit nunmehr 17 Jahren bin ich Bürgermeister und in all dieser Zeit und noch etwas länger, war auch er Bürgermeister. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie viele Sitzungen und Besprechungen wir gemeinsam durchgeführt haben. Ich denke hier an unsere gemeinsame Feuerwehr, den Wasserverband Weizberg-Jaritzberg, den Abwasserverband Nördliches Liebochtal oder zuletzt die Modellregion Oberes Liebochtal. Zu gewissen Zeiten haben wir uns fast täglich getroffen, um Beschlüsse und Entscheidungen für unsere Region zu treffen. Viel zu früh im 61. Lebensjahr musste er seinen irdischen Lebensweg beenden. All diese Schicksalsschläge geben mir zu denken und relativieren, über welche kleinen Probleme und Schwierigkeiten wir uns oft aufregen.

SCHULBEGINN

Als ich diese Zeilen schrieb, stand der Schulbeginn vor der Tür. Ich freue mich immer darauf, wenn sich die

Pforten unseres Kindergartens und unserer Schule wieder öffnen. Damit kommt wieder Leben in unseren Ort. Seit einigen Jahren werden die Eltern von Schulanfängern von der Gemeinde mit einem Betrag von 100 Euro unterstützt. Wir wissen, welche hohen Kosten gerade beim Schulbeginn anfallen und wollen als Gemeinde einen kleinen Beitrag leisten. Durch die Übersiedlung des Kindergartens in das neue Gebäude, sollte ab dem Schuljahr 2023 das gesamte Schulgebäude wiederum unserer Volksschule zur Verfügung stehen.

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Ich würde mich freuen, wenn ich möglichst viele Gemeindebürger bei der kommenden Bundespräsidentenwahl am Sonntag, 9. Oktober 2022 begrüßen darf. Das Wahllokal befindet sich diesmal im Gemeindeamt, da beim Bartholomäer Kirchenwirt eine Theateraufführung stattfindet.

Euer Bürgermeister

Josef Birnstingl





Alte Handschriften aus Tibet

Bruno Lainé arbeitet nebenberuflich als Tibetforscher für die Universität Wien. Er entdeckte alte Handschriften in Klöstern im Himalaya und entwickelt jetzt Programme, um diese zugänglich zu machen.

Sankt Bartholomä ist ein bedeutendes Zentrum in der Tibet-Forschung! Bruno Lainé ist Teil eines Teams der Universität Wien, das seit über 20 Jahren alte tibetische Handschriften sucht, restauriert und digitalisiert. Das Team fährt regelmäßig in schwer zugängliche Gegenden wie Ladakh in Indien oder Mustang in Nepal. Bruno selbst war oft unterwegs in entlegenen Tälern des Himalayas auf der Suche nach neuen Schriften. Diese Reisen sind teilweise mit großen Strapazen verbunden, da die zu besuchenden Gegenden oft über 4.500 m liegen und Teile der Strecke zu Fuß zurückgelegt werden müssen. Im Laufe der Jahre, in denen Bruno unterwegs war, hat er einiges erlebt; er hat Schneestürmen getrotzt, wurde nach Erdbeben in Tälern eingesperrt und sogar in einem Dorf als Geisel genommen. Doch die positiven Erlebnisse überwiegen: Mahlzeiten mit Königen, bunte Festspiele in Klöstern und Palästen und immer wieder diese atemberaubenden Landschaften, die alle Anstrengungen der Reise entschä-

digen. Die Texte, die gesammelt werden, sind Einzelstücke aus Klöstern oder alten Häusern und bilden die Grundlage des tibetischen buddhistischen Glaubens, nämlich des Kanjurs. Ein Kanjur enthält die Übersetzung der Worte des Buddhas und besteht aus ca. 100 Bänden, insgesamt ca. 70.000 Seiten. Im Laufe der Zeit haben sich auch verschiedene Versionen des Kanjurs entwickelt, so dass es schwer ist, sich in diesen Sammlungen zurechtzufinden. Sie sind wichtige Zeugnisse der Entwicklung des Glaubens in Tibet, sind aber auch wertvolle Texte für das Verständnis der buddhistischen Lehre. Bruno entwickelt heute Computerprogramme, die eine Navigation in diesen Sammlungen erleichtern (www.rkts.org). Es ist möglich, in den verschiedenen Versionen des Kanjurs zu blättern, bestimmte Texte zu suchen oder Texte miteinander zu vergleichen. Diese Seite ist ein wichtiges Werkzeug für die Tibet-Forschung und ist weltweit unter den Tibetologen anerkannt.



OBI Franz Guggi besuchte unsere Jugendlichen im Zeltlager und erkundigte sich nach dem Wohlbefinden.

Seitens unserer Feuerwehr nahmen sechs Mädchen und drei Burschen mit vier Betreuern daran teil. Der zuständige Abschnittsjugendbeauftragte Oberbrandinspektor Martin Stampfer (Feuerwehr Stiwill) organisierte diese Veranstaltung. Dieses Zeltlager soll die Kameradschaft, sowie das Entstehen von neuen Freundschaften fördern. Die rund 100 Feuerwehrjugendlichen inkl. Betreuer bauten ihre Zelte am Gelände der Landwirtschaftlichen Forstschule Grottenhof auf. Das gut organisierte Rahmenprogramm beinhaltete ein Fußball Turnier, Freiluftkino, einen ganztägigen Badeaufenthalt im Freibad, Freiluftbusfahrt in die Landeshauptstadt Graz sowie die Vorführung von Feuerwehrspezialfahrzeugen. Natürlich besuchte auch die Feuerwehrspitze von Graz Umgebung, Oberbrandrat Gernot Rieger und Brandrat Günter Dworschak sowie der zuständige Abschnittsfeuerwehrkommandant Bernhard Konrad das Jugendzeltlager. Ein besonderer Dank gilt den Betreuern, die sich bereit erklärten, Urlaubstage zu nehmen, um den Jugendlichen die Teil-

Zeltlager unserer Feuerwehrjugend

In diesem Jahr veranstaltete der Abschnitt 6, des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung vom 19. – 23. Juli ein Abschnittsjugendzeltlager in der Gemeinde Thal.

nahme zu ermöglichen.

Übungsbetrieb wieder voll aufgenommen

Ein wichtiger Bestandteil im Jahresablauf ist die laufende Ausbildung der Mannschaft. Am Anfang des Jahres wurde schwerpunktmäßig das Thema Brandeinsatz geübt. Aktuell fokussieren sich die Übungen auf den Bereich Tech-

nischer Einsatz mit dem Kernthema „Verkehrsunfall mit Personenrettung“. Hauptaugenmerk wird dabei auf die richtige Handhabung von Spreizer und Schere gelegt. Ausgebildet wird der Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät in Kleingruppen, damit jeder die Möglich-

keit bekommt, die Gerätschaften selbst zu bedienen. Abgeschlossen wird der Übungsblock mit einer gemeinsamen Großübung.

Jugendliche und Quereinsteiger

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn jemand Interesse hat in der Feuerwehr aktiv mitzuarbeiten, ist er/sie jederzeit herzlich willkommen.

Allgemeine Informationen, sowie aktuelle Berichte über das Feuerwehrgeschehen finden Sie jederzeit auf unserer Homepage: www.ff-sanktoswald.at oder www.ff-sankt-bartholomae.at. Persönliche Ansprechpartner sind Kommandant Johann Steinwender (0664/1226594) und Kommandant Stv. Franz Guggi (0664/3803128).

➡ Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt



Das Fahrzeug wird mit Leitern stabilisiert, mit Spreizer und Schere wird ein Zugang für die Personenrettung geschaffen.

A portrait of Kerstin Weber, a woman with blonde hair, smiling, wearing a dark green blazer and large earrings. She is positioned in front of a window with a view of green foliage.

Entwicklung durch mehrere Brillen sehen

Kerstin Weber ist Sozialpädagogin und Sprachwissenschaftlerin. Kommunikationskompetenzen, die sie als Geschäftsführerin des Regionalmanagements Steirischer Zentralraum gut brauchen kann.

Mit dem Barthlmäer plauderte die aus Kohlschwarz bei Kainach stammende Hitzendorferin über Aufgaben und künftige Herausforderungen.

INTERVIEW: HEIMO LERCHER, FOTOS: REGIONALMANAGEMENT SZR

Bei uns zu Gast im Barthlmäer: Kerstin Weber

Was leistet das Regionalmanagement, was die 52 Gemeinden des Steirischen Zentralraums nicht selbst leisten können?

Zunächst ist es wichtig festzuhalten, dass die Zusammenarbeit der Gemeinden in den sieben steirischen Großregionen seit 2018 auch gesetzlich verankert ist. Die Mitglieder, also neben der Landeshauptstadt Graz die Gemeinden, der politische Bezirk Graz-Umgebung und Voitsberg, stellen dem Verband einen Teil ihrer Bedarfszuweisungen für die Realisierung gemeindeübergreifender Entwicklungsprojekte zur Verfügung. Unsere Aufgabefelder reichen von der Mobilität über die Stärkung des Gemeinwohls, lebenslanges Lernen, regionales Jugendmanagement bis zur Bürgerbeteiligung.

Wird das Regionalmanagement auch über die Region hinaus tätig?

Natürlich sind unsere Strategien, die wir gemeinsam mit den Gemeinden erarbeiten, so ausgerichtet, dass wir auch von den Förderprogrammen der Europäischen Union, wie EFRE/IWS (Anm.: Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung/Investitionen in Wachstum und Beschäftigung) profitieren können. Hier ist der Innovationsgrad der Projekte das wichtigste Kriterium.

Eine zentrale Aufgabe des Regionalmanagements ist die Umsetzung der sogenannten „Entwicklungsstrategie“. Was kann man sich darunter konkret vorstellen?

Vor allem geht es um die Erhaltung und Verbesserung eines integrierten Qualitätsstandorts.



Kerstin Weber an ihrem Schreibtisch im Büro des Regionalmanagements. Sie stammt aus der Region und arbeitet nun in leitender Funktion für die Region.

Das klingt gut, nur etwas theoretisch. Was bedeutet „integriert“ in diesem Zusammenhang?

Nehmen wir als Beispiel die Ortskernentwicklung. Hier treffen vielerlei unterschiedliche Ansprüche und Bedürfnisse aufeinander. Jene von Bildung, Nahversorgung, Mobilität, Nachhaltigkeit und Baukultur, um einige zu nennen. Unsere Aufgabe als Regionalmanagement besteht darin, mögliche Entwicklungen nicht nur durch eine Brille zu betrachten, sondern aus unterschiedlichen Perspektiven. Jede einzelne Maßnahme hat auch mittel- und langfristige Folgewirkungen und diese gilt es bereits vorab zu berücksichtigen und in die Projektentwicklung mit einzubeziehen – auch unter Beteiligung der Bevölkerung.

Ihr Jahresbudget beläuft sich auf etwa 3,5 Millionen Euro. Was sind die aktuellen Leitprojekte?

Wir stehen am Beginn einer großen Mobilitätswende bzw. hat diese bereits begonnen. Die Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr hin zu aktiver Mobilität (Anm.: Radfahren) und zum Öffentlichen Verkehr setzt natürlich entsprechend attraktive Angebote für die Bevölkerung voraus. Wir dürfen nicht vergessen, dass vier von zehn Steirerinnen und Steirern in der Großregion Steirischer Zentralraum leben und arbeiten. Unser Fokus liegt auf den

Ausbau des Mikro-ÖV (Anm.: Zubringer-Sammeltaxis wie z.B. GUST-Mobil) und die Implementierung von Regio-tim (Anm.: Multimodale Knoten in der Nähe von ÖV-Haltestellen mit über App buchbaren Carsharing-Angeboten; der Markenname „tim“ steht für täglich intelligent mobil).

Gibt es in nächster Zeit ein Projekt, von dem die Gemeinde Sankt Bartholomä profitiert?

GUST Mobil läuft bereits seit einigen Jahren recht erfolgreich. Und ich nehme an, dass es bei der Ortskernentwicklung ein gutes Zusammenwirken geben wird. Seit kurzem hat das Land Steiermark auch einen eigenen Ortskern-Koordinator, der solche Vorhaben fachlich begleitet.

Was ist aus Ihrer Sicht in den nächsten Jahren die größte Herausforderung für den Steirischen Zentralraum?

Zum einen treffen uns auch hier die Langzeitfolgen der Pandemie, der Fachkräftemangel und natürlich der Klimawandel mit all seinen Begleiterscheinungen. Da ist das gemeinsame und abgestimmte Vorgehen der Gemeinden besonders wichtig und wertvoll. Die Zeiten des „Kirchturmdenkens“ sind zum Glück vorbei.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Welche Rolle spielt die Digitalisierung und was kann das Regionalmanagement hier beitragen?

Seit 2018 gibt es für die Steiermark einen Masterplan für den Breitbandausbau. Wir haben dafür schon in der Phase der Bestandsaufnahme Grundlagen geliefert. Das heißt: Eine flächendeckende Erhebung der bestehenden Leitungs-Infrastruktur sowie technische und sozioökonomische Daten. So können jetzt zum Beispiel viele Mitverlegungen von Datenleitungen oder Lehrverrohrungen im Zuge langfristig geplanter Grabungen wesentlich kostengünstiger durchgeführt werden.

Der Steirische Zentralraum ist mit mehr als einer halben Million Einwohner eine der am stärksten wachsenden Regionen Österreichs. Zugleich zieht es viele junge Menschen aus dem Raum Voitsberg nach Graz. Lässt sich dem entgegenwirken?

Zum einen fehlt am Arbeitsmarkt gewissermaßen eine ganze Generation. Wenn ein junger Mensch in der Stadt studieren möchte, kann man ihn schwerlich dazu zwingen, daheim zu bleiben und seine berufliche Zukunft in der Nachbarschaft zu suchen. Allerdings kann man informieren und für die Jugend in der Region attraktive Ange-

bote schaffen. Dafür betreiben wir ein aktives Jugendmanagement und veranstalten zweimal pro Jahr Bildungs- und Berufsorientierungsmessen. Viele junge Menschen kehren übrigens – nachdem sie beruflich die Welt gesehen haben, – gern zu ihren heimatlichen Wurzeln zurück. Sofern diese Wurzeln in guter Erinnerung und stark genug sind.

Wie wird sichergestellt, dass die Aktivitäten des Regionalmanagements ihr Geld wert sind, also funktionieren und den Gemeinden etwas bringen?

Alle unsere Leitprojekte werden laufend evaluiert und – sofern sich aus den Kennzahlen Verbesserungspotenziale ablesen lassen – auch nachjustiert. Wenn eine Gemeinde – wie bei GUST Mobil schon geschehen – in einer Maßnahme zu wenig Nutzen für ihre Bevölkerung erkennt, ist auch der Ausstieg aus einzelnen Projekten möglich. Solidarität auf Biegen und Brechen ist nicht unser Anliegen.

Gibt es ein abgeschlossenes Projekt, auf das Sie besonders stolz sind?

Das Leitbild für Bauen im Steirischen Zentralraum. Es hilft kleineren Gemeinden bei der Qualitätssicherung in der Planung und Umsetzung ihrer Bauvorhaben.

Herzlichen Dank für das Interview!



Regionalmanagerin Kerstin Weber bei der Amtsübernahme mit ihrem Vorgänger Bernd Gassler (Mitte) und dem Präsidenten des Gemeindebundes Steiermark, Erwin Dirnberger.



BAU EINES DREIGRUPPIGEN KINDERGARTENS MIT EINER KINDERKRIPPE

Die Firma Granit wurde mit den Baumeisterarbeiten beauftragt. Seit einigen Monaten wird an der Herstellung unseres neuen Kindergartengebäudes gearbeitet. Der Baustellenaushub war die erste dafür erforderliche Baumaßnahme. Rund 250 LKW-Fuhren Erdmaterial mussten abtransportiert werden. Die Fertigstellung der Bodenplatte erfolgte am Freitag, 26. August 2022. Für die Bodenplatte waren 210 m³ Beton und 27 Tonnen Bewehrung (Eisen) erforderlich. Derzeit ist das Betonieren der Wände im Gange, danach werden die Betondecken errichtet. Den Berechnungen zufolge werden für das gesamte Bauwerk rund 1.350 m³ Beton und 96 Tonnen Eisen benötigt. Die gesamte Bruttogeschossfläche beläuft sich auf 1.170 m². Der Zeitplan für die Arbeiten kann eingehalten werden, sodass der Rohbau noch vor Wintereinbruch fertiggestellt werden kann. Die wöchentlichen Baubesprechungen zwischen dem Planungsbüro und der Baufirma verliefen sehr konstruktiv. Es herrscht ein sehr gutes Miteinander, auch die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern der



Die Bauarbeiten für den Kindergarten mit Kinderkrippe sind voll im Gange (A). Die Revitalisierung des Kellerstöckls sowie die Neugestaltung des Außenbereiches sind abgeschlossen (B). Der stark frequentierte Kulmerbauerweg in Jaritzberg erstrahlt in neuem Glanz (C).



GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Baumaßnahmen in den Sommermonaten

So viele Baumaschinen und Bagger wie in letzter Zeit waren gleichzeitig noch nie in unserem Ort im Einsatz. Die rege Bautätigkeit hat diesen Umstand mit sich gebracht.

Baufirma und den Gemeindebediensteten im Außendienst ist hervorragend. Gott sei Dank ist die Baustelle bisher auch unfallfrei geblieben. Zielsetzung ist, dass wir das Kindergartenjahr 2023/2024 (September 2023) bereits in den neuen Räumlichkeiten beginnen können.

KELLERSTÖCKL

Das Kellerstöckl neben unserer Alten Kirche ist seit rund 15 Jahren im Eigentum unserer Gemeinde. Um dieses Gebäude auch nutzen zu können, war eine Sanierung erforderlich. Am Gebäude selbst wurde beinahe keine Veränderung vorgenommen. Es wurde lediglich dafür gesorgt, dass in Zukunft das Gebäude mit Strom und Wasser versorgt wird. Im Innenbereich wurden sowohl im Keller- als

auch im Erdgeschoss der Fußboden neu verlegt. Der Außenbereich wurde völlig neu gestaltet. Es wurden neue Außenplätze, Zufahrtswege und Stiegen errichtet. Als Materialien wurden Natursteine, insbesondere „Stainzer-Platten“ verwendet. Die Verlegung der Natursteine sowie die Errichtung der Feuerstelle wurden von Josef Lackner aus Hitzendorf, in hervorragender Art und Weise vorgenommen. Ein großer Dank gilt auch der Firma Schober, der Firma Pfeiferhaus sowie der Firma Casar. Für die Lieferung der Materialien sorgte unser Lagerhaus (Hans-Peter Schober). Auch den Gemeindemitarbeitern im Außendienst (Rumpf, Gogg, Gutjahr) danke ich für die Unterstützung. Ein gelungenes Werk wurde beim Eltern-

abend des Kindergartens erstmals eingeweiht. Eine offizielle Eröffnung ist für den Nationalfeiertag um 14:00 geplant.

STROM – ERDVERKABELUNG

Eine weitere große Baustelle im Ort war die Erdverkabelung einer 20kV-Stromleitung. Die Energie Steiermark hat die Baufirma HK-Bau mit diesen Arbeiten beauftragt. Dadurch kam es auch entlang der Lichteneggstraße sowie der Siedlungsstraße zu Verkehrsbehinderungen. Allen, die davon betroffen waren, möchte ich für das Verständnis herzlich danken. Zwei Trafostationen und Strom-Freileitungen können aufgrund der Erdverkabelung entfernt werden.

KULMERBAUERWEG

In den Sommermonaten wurde auch der Kulmerbauerweg asphaltiert. Die Fertigstellungsarbeiten werden noch in diesem Herbst abgeschlossen. Damit ist ein sehr stark frequentierter Gemeindeweg in der Ortschaft Jaritzberg saniert. Ohne Unterstützung des Landes Steiermark wäre diese kostenintensive Sanierung des Gemeindeweges für unsere Gemeinde nicht möglich gewesen. Allen Anrainern danke ich für das Entgegenkommen bzw. Verständnis für die Arbeiten beim Kulmerbauerweg.

➡ Josef Birnstingl

Gott und die Welt



Die Aussaat von Getreide war die Aufgabe meines Vaters. Die Stimmung war ganz anders als bei anderen Feldarbeiten. Der sonst so redefreudige Vater war hoch konzentriert und hat nicht gesprochen. Die Getreidekörner trug er in seiner Arbeitsschürze (Fiata). Schweigend, langsam und im Rhythmus einer Prozession schritt er

Säen – ernten – danken (Kindheitserinnerungen)

durch das Feld. Auch die Hand, mit der er säte, schwang wie das Pendel einer Uhr gleichmäßig hin und her. Ähnlich machte es auch meine Mutter, wenn sie im Hausgarten das Gemüse pflanzte oder aussäte. Freudig wurde die Zeit der Ernte erwartet. Aber dann half die ganze Familie und die Nachbarn beim Getreideschnitt mit. Das geschnittene Getreide wurde in Garben gebunden zu „Böckeln“ auf dem Feld zur Trocknung zusammengestellt. An heißen Tagen wurde die Ernte in die Scheune geführt und mit der Dreschmaschine gedroschen. Bei dieser staubigen und schweißtreibenden Arbeit mussten auch alle Kinder fleißig mithelfen und wir waren froh, wenn das Dreschen vorbei war. Der Vater trug das Getreide in schweren Säcken auf den Dachboden des Hauses. Alle anderen halfen mit, das Stroh unter dem Dach des Stallgebäudes zu verstauen. Am darauffolgenden Sonntag war die ganze Familie nach dem Kirchgang zu einem Würsteessen im Gasthaus eingeladen. Es war für mich als Kind etwas Großartiges, weil sich die Eltern auf diese Weise für unsere Mithilfe bedankten. Dieser Dank wurde aber immer auch an Gott gerichtet. Das war nicht nur wöchentlich beim sonntäglichen Gottesdienst in der Kirche, sondern auch täglich beim Tischgebet vor und nach dem Essen.

P. Paulus Kamper
Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



CLAUDIA SCHURIAN

GEBURTSTAG

1. Jänner 1981

BERUF

Vertriebsaußendienst

LEIDENSCHAFT

Yoga

MOTTO

Bleib immer menschlich

LEIBSPEISE

Gemüse in allen Variationen

Hilfsbereitschaft

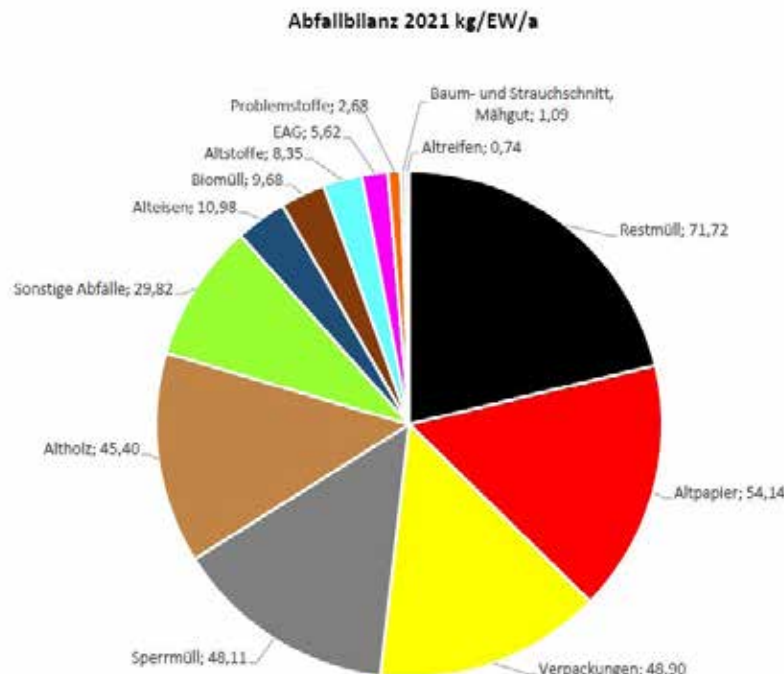
Wenn es nur mehr Menschen geben würde, die so denken, wie Claudia Schurian. Obwohl sie in ihrer Bescheidenheit gemeint hat, es gäbe viele Bürger, die diese Auszeichnung mehr verdienen würden als sie. Warum kommt sie zur Ehre, Barthlmäerin des Quartals zu werden? Weil sie gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Andreas Meyer am Bartholomä-Wochenende ehrenamtlich und aus reiner Freude zu den Menschen mitgearbeitet hat. Meines Wissens nach waren die beiden die Einzigen, die sowohl beim Kirchenwirt als auch bei der Pfarre mitgeholfen haben. Am Freitag und Samstag waren sie für den Bartholomäer Kirchenwirt im Einsatz und am Sonntag für die Pfarre. Insgesamt war Claudia inklusive dem Einpacken von Keksen am Kirtags-Wochenende rund 30 Stunden für die Allgemeinheit tätig. Der Beweggrund, warum sie mitgeholfen hat, ist einfach zu erklären. Wenn es keine Freiwilligen gibt, die mithelfen, dann gibt es eine solche Veranstaltung wie das Bartholomä-Wochenende bzw. unseren Kirtag in Zukunft nicht mehr. Claudia und Andreas reden nicht darüber, sondern tun es einfach. Für Claudia ist auch die gegenseitige Unterstützung und das soziale Miteinander von großer Bedeutung. Selbst ist sie in Graz aufgewachsen und hat im Dezember

2015 ihren Hauptwohnsitz nach Sankt Bartholomä verlegt. Ihren Lebensgefährten Andreas Meyer kennt sie bereits seit ihrer Jugendzeit. Nach Abschluss der Handelsakademie hat sie fünfzehn Jahre lang in unterschiedlichsten Logistikunternehmen gearbeitet. Seit einigen Jahren ist sie im Vertriebsaußendienst tätig und ihre große Leidenschaft ist Yoga. Es war ihr eine Freude sich gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Andreas Meyer aktiv am Festwochenende zu beteiligen. Dafür gebührt ihr der Dank und als kleine Anerkennung und Wertschätzung dieser Auszeichnung zur Barthlmäerin des Quartals.

➡ **Josef Birnstingl**



Abfallgruppe	2020		2021		AWV GU 2021
	Menge kg	kg/EW	Menge kg	kg/EW	kg/EW
Restmüll	93.550	65,33	103.280	71,72	97,49
Altpapier	85.250	59,53	77.955	54,14	72,51
Verpackungen	78.238	54,64	70.416	48,90	64,35
Sperrmüll	86.000	60,06	69.280	48,11	31,66
Altholz	60.660	42,36	65.370	45,40	33,50
Sonstige Abfälle	86.930	60,71	42.940	29,82	54,91
Alteisen	17.360	12,12	15.810	10,98	10,84
Biomüll	10.940	7,64	13.940	9,68	65,32
Altstoffe	15.075	10,53	12.018	8,35	6,46
EAG	10.275	7,18	8.091	5,62	8,25
Problemstoffe	25.682	17,93	3.866	2,68	6,00
Baum- und Strauchschnitt, Mähgut	1.860	1,30	1.570	1,09	67,44
Altreifen	1.154	0,81	1.064	0,74	0,80
Kanal	5.620	3,92	0	0	4,55
Gesamtsumme	578.594	404,05	485.600	337,22	524,08



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ UMGEBUNG

Statistik über die Müllmengen 2021!

Erfreuliches ist zu berichten: die Gesamtabfallmenge der Gemeinde St. Bartholomä ist nach 540 to im Jahr 2019 und 578 to (im Coronajahr 2020 aufgrund der Hauptbeschäftigung aller Bürger: ausmisten) auf 485 to (2021) zurückgegangen.

Dies bedeutet, dass im Jahr 2021 pro Einwohner in St. Bartholomä um 66,83 kg weniger Müll angefallen ist. Einzig die Menge des Restmülls ist jene Fraktion, die über die Jahre kontinuierlich steigt – dabei ist diese mit über 100 Euro die kostspieligste Müllart in der Verwertung. Hier könnten auch die St. Bartholomäer noch ein bisschen genauer trennen und Lebensmittel, Papier und Kartonagen, Leichtverpackungen sowie Verpackungen aus Metall und Glas – die sich mitunter in den Restmüllsack einschleichen – in die richtigen Behälter entsorgen. Da die Entsorgung der Verpackungen ja schon beim Einkauf mitbezahlt wird, zahlt man für Verpackungen im Restmüll also doppelt – und das muss nicht sein. D.h. 71,72 kg Restmüll pro Einwohner liegen zwar weit unter dem GU-Durchschnitt von 97,49 kg, hätten aber noch Potential ihr Gewicht und damit die Verwertungskosten zu reduzieren. Bei Altholz (45,40 kg/EW) und Sperrmüll (48,11 kg/EW)

überholt die Gemeinde St. Bartholomä den GU-Durchschnitt von 33,50 kg/EW bzw. 31,66 kg/EW – kein Wunder, wenn man die Bilder von den jährlichen Sperrmüllterminen vor Augen hat. Kurios ist die Menge an Altspeiseöl die pro Einwohner gesammelt wird: diese liegt immer bei ca. einem Liter. Wenn man bedenkt, welche Menge an Speiseöl zum Backen und Frittieren verkauft/gekauft wird, kommt der Verdacht auf, dass vieles noch verbotenerweise über den Kanal entsorgt wird, was aber die Abwasserverbände gar nicht freut. Denken Sie daher an den praktischen Fettykübel, den Sie im ASZ abholen können. Bei den Problemstoffen wie Altöl, Altfarben und Altlacke, Kunststoffdispersion etc. zeigte sich das große Aussortieren der hintersten Lagerräume im Coronajahr 2020 mit 25 to, denn im Jahr 2021 waren es nur mehr 3 to. Denken Sie trotzdem weiter dran, ihre Müllmenge zu reduzieren und dadurch Kosten zu sparen!

➤ **Karin Nussmüller-Wind**

Gut zu wissen:

Nur Altspeiseöl, Alteisen, Altkleider, Elektroaltgeräte und die Verpackungssammlung verursachen keine Kosten für die Gemeinde. Für alle anderen Abfälle wie sie in der Graphik ersichtlich sind, sind Sammlungs- und Verwertungskosten von der Gemeinde zu bezahlen, die über die Müllgebühren eingehoben werden.

Was wir im Restmüll NICHT finden wollen:

Batterien und Akkus

Auch die kleinen unscheinbaren Elektrospielgeräte Ihrer Kinder enthalten einerseits wertvolle Rohstoffe zum Recyclen andererseits aber auch gefährliche Schadstoffe.

Verdorbene Lebens- und Speisereste

Mit dem Essen, dass in Graz-Umgang jährlich im Restmüll landet, könnten 2.700 Leute ein Jahr lang versorgt werden.

Verpackungen aus Kunststoff, Papier, Glas und Metall

Nutzen Sie dafür den gelben Sack, den Altpapiercontainer sowie die Container für Weißglas, Buntglas und Metallverpackungen im ASZ!

Oktober

1 Heilige Messe
Sa 19:00

2 Wortgottesfeier
So 10:00

3 Beginn Kurse Anna Kogler
Mo

3 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen
Mo 19:00 Kirchenwirt

5 Notar-Sprechstunde §
Mi 16:00 Gemeindeamt

5 Klima- und Energieberatung
Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung: 0 3123 22 27

6 Wandern im Wechsel der Jahreszeiten
Do 8:00 Kirchenwirt

6 Zwergertreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

7 Theateraufführung bis 9.10.
Fr 19:30 Kirchenwirt

8 Gratis E-Bike Kurs
Sa 14:00 Lagerhausparkplatz

9 Bundespräsidentenwahl
So 7:00 Gemeindeamt

9 Erntedank: Heilige Messe
So 10:00

9 Oktoberfest Musikverein
So 11:00 Festhalle

12 Bauberatung 
Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung: 0 3123 22 27

Gratis E-Bike Kurs in der Gemeinde



Zur Teilnahme sind alle eingeladen: Egal, ob man (wieder) neu beginnt, mehr oder weniger Übung hat oder das Fahren mit bereitgestellten E-Bikes testen möchte. Um Anmeldung bis 1. Oktober 2022 bei der KEM/ dem Gemeindeamt wird gebeten. Bitte angeben, ob Sie mit Ihrem eigenen E-Bike teilnehmen oder eines bereitgestellt haben möchten. Die Radfahrkurse werden in Kooperation mit der Easy Drivers Radfahrschule organisiert und von klimaaktiv mobil finanziert.

Samstag, 8. Oktober 2022, 14:00

Parkplatz Lagerhaus

Anmeldung & Infos: 0 681 818 275 92

Oktoberfest in der Festhalle

Der Musikverein veranstaltet heuer, wieder das traditionelle Oktoberfest in der beheizten Festhalle von St. Bartholomä. Direkt im Anschluss an das Erntedankfest wollen wir Sie kulinarisch verwöhnen, mit Getränken aus der Region, Kastanien und natürlich dem leckeren Schweinsbraten von unserem Küchenchef und seinem Team. Wir würden uns freuen Sie begrüßen und bewirten zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen gemütliche Stunden zu verbringen.

Sonntag, 9. Oktober 2022, 11:00

Festhalle St. Bartholomä

Eintritt: Freiwillige Spende





Weinbau * Hausbrennerei * Buschenschank
Familie Hergan | Reiteregg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

Öffnungszeiten:
1. November - 18. Dezember
Samstag und Sonntag ab 12:00 Uhr

19. Dezember - 3. Februar 2023
(Betriebsurlaub)

Altstoffsammelzentrum – Aktionstag



Kommen Sie am Tag der Sperrmüllsammelung – 14. Oktober 2022 – mit Ihren Alt- und Problemstoffen ins ASZ und nehmen Sie ein wenig Zeit mit! Bei einem Gewinnrad können Sie kleine und große Überraschungen erdrehen! Für Speis und Trank sorgt die Gemeinde. Sie erhalten Informationen zur richtigen Abfalltrennung und zum umweltbewussten Lebensstil. Der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung ist ab 9:00 wieder mit Aktionen und Attraktionen vor Ort.

**Freitag, 14. Oktober, ab 9:00
Im Altstoffsammelzentrum**

Gemeindeversammlung / Eröffnung

Am Mittwoch, 26. Oktober 2022 findet die Gemeindeversammlung statt. Sie dient der Information und Kommunikation zwischen der Gemeindeverwaltung und den Gemeindegürgern.

08:30 Hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Gemeindegürgern

09:15 Ehrung der gefallenen Kameraden des ÖKB St. Bartholomä

10:00 Gemeindeversammlung beim Bartholomäer Kirchenwirt

14:00 Eröffnung unseres sanierten und revitalisierten Kellerstöckl



Schober GmbH

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten & Erdbau. Handel mit Waren aller Art



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at



Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

13 Buschenschanksingen
Do 19:00 BS Altes Winzerhaus

13 Theateraufführung bis 16.10.
Do 19:30 Kirchenwirt

14 Sperrmüllsammelung mit ASZ Aktionstag
Fr 8:00 - 18:00



16 Heilige Messe
So 10:00 (Familienmesse)

19 Rechtsberatung
Mi 18:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung: 0 3123 22 27



20 Zwergerltreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

22 Heilige Messe
Sa 19:00

23 Wortgottesfeier
So 10:00

24 Abholung Restmüll
Mo



26 Nationalfeiertag: Heilige Messe
Mi 8:30

26 Totengedenken ÖKB
Mi 9:15 Kirchplatz

26 Gemeindeversammlung
Mi 10:00 Kirchenwirt

26 Eröffnung Kellerstöckl
Mi 14:00 Kellerstöckl

30 Heilige Messe
So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

31 Abholung Gelbe Säcke
Mo



November

**1 Allerheiligen:
Wortgottesfeier**
Di 14:30 Gräbersegnung

**2 Allerseelen:
Heilige Messe**
Mi 8:30

2 Notar-Sprechstunde
Mi 16:00 Gemeindeamt



2 Klima- und Energieberatung
Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung: 0 3123 22 27

**3 Wandern im Wechsel
der Jahreszeiten**
Do 9:00 Kirchenwirt

3 Zwergerltreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

6 Heilige Messe
So 10:00 Familienmesse

**7 Stammtisch der Bäuerinnen und
Landfrauen**
Mo 19:00 Kirchenwirt

9 Bauberatung
Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung: 0 3123 22 27



10 Buschenschanksingen
Do 19:00 Gasthaus Schwaiger

12 Heilige Messe
Sa 18:00

13 Wortgottesfeier
So 10:00

13 Sparverein Auszahlung
So 11:00 Gasthaus Guggi



Bewegungsangebote UNION Sportverein

Die Einheiten für Seniorengymnastik und Pilates finden wieder im Herbst ab Oktober statt.

Seniorengymnastik:

ab Montag, 3. Oktober 2022, 17:30

Ort: Turnsaal Volksschule

Pilates für Anfänger:

ab Montag, 3. Oktober 2022, 16:00

Pilates für Kenner:

ab Dienstag, 4. Oktober 2022, 9:00

Ort: Bewegungsraum Sportverein

Freu mich auf ein Wiedersehen im Herbst! Anna Kogler, 0 664 599 4299



EINE SICHERE ZUKUNFT.

Wir suchen für unseren Standort in Lieboch:

SECURITY-Techniker

- Für die Montage und Wartung von Sicherheitsanlagen
- Vorzugweise ElektrotechnikerIn/ElektronikerIn
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich **ab € 2.500,00** brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

SAFETY-Sicherheitsfachkräfte

- Für Arbeitssicherheit und Brandschutz
- Abgeschlossener SFK-Kurs erforderlich
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich **ab € 2.600,00** brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Bewerbungen bitte an jobs@sis.at

Informationen unter www.sis.at

Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 6. Oktober 2022, 8:00

Gundersdorf Rundweg

Donnerstag, 3. November 2022, 9:00

Verlängerter Kesselfall Rundweg

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 9:00

Abschlusswanderung in St. Bartholomä

Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Bauernabend des Bauernbundes

Nach einer außertourlichen Abhaltung des Bauernabends im März, kehrt der Bauernbund zu alter Tradition zurück und veranstaltet heuer wie gewohnt im November dieses Zusammentreffen.

Der neue Vorstand wird berichten, was bis dato geschehen ist und wird einen Ausblick für das kommende Jahr geben.

Freitag, 19. November 2022, 19:00

Buschenschank Dorner

Repair Cafe Hitzendorf

Das Repair-Cafe versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden.

Termin:

Samstag, 19. November 2022, 9:00 - 16:00

Wo: Jugendzentrum Hitzendorf
8151 Hitzendorf 129

Kontakt:

Peter Hrab

Telefon 0 664 310 24 32



17 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

19 Repair Cafe Hitzendorf

Sa 9:00 - 16:00 Jugendzentrum

19 Bartholomäer Ballnacht SPÖ

Sa **abgesagt**

19 Bauernabend

Sa 19:00 Buschenschank Dorner

20 Heilige Messe

So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

22 Abholung Restmüll

Di



25 Adventkranz Segnung

Sa 18:00 Kirchplatz

26 Heilige Messe KFB

Sa 14:00

27 1. Adventsonntag: Wortgottesfeier

So 10:00

27 Weihnachtsmarkt

So 10:00 Kegelstatt

C.M.R.B

Wiederverwenden statt verschwenden



Coffee-Machine-Repair-Birnstingl

Reparatur von Kaffee-Vollautomaten,
Service, Teile, Zubehör und Handel, Mietgeräte

Herwig Birnstingl

Plankenwarth 103

8113 St.Oswald bei Plankenwarth

0676/7264562

www.c-m-r-b.com



c-m-r-b@gmx.at

Dezember

1 Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Do 9:00 Kirchenwirt

1 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

3 Kirchenkonzert

Sa 18:00 Pfarrkirche

4 2. Adventssonntag: Heilige Messe

So 8:30

4 Nikolaus und Krampus

So Anmeldung 0 664 498 23 73

5 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Kirchenwirt

7 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



7 Klima- und Energieberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung: 0 3123 22 27

8 Maria Empfängnis: Heilige Messe (Rorate)

Do 7:00 anschl. Pfarrkaffee

8 Buschenschanksingen

Do 19:00 Bartholomäer Kirchenwirt

10 Heilige Messe

Sa 18:00

11 3. Adventssonntag: Wortgottesfeier

So 10:00

11 Weihnachtskonzert

So 18:00 Pfarrkirche

12 Abholung Gelbe Säcke

Mo



Beweglich bleiben mit Ursula Hart

Einstieg jederzeit Möglich!

Wirbelsäulen & Beckenbodentraining

Jeden Montag von 8:30 bis 9:30

Bewegungsraum Sportverein

Pilates

Jeden Montag von 17:45 bis 18:45

Bewegungsraum Sportverein

Wirbelsäulen & Beckenbodentraining

Jeden Montag von 19:15 bis 20:15

Turnsaal Volksschule

Leitung und Kontakt

Ursula Hart, Telefon: 0 680 55 33 0 33,

www.beweglichbleiben.webnode.at



Kirchenkonzert Musikverein



Mit ruhiger Musik zum „Seele-bau-meln-lassen“, möchten wir gemeinsam mit Ihnen in die Adventszeit starten. Am 3. Dezember wollen wir Sie in unserer schönen Pfarrkirche mit einer Klangwolke verzaubern. Von traditionellen bis modernen Klängen wird ein breites Spektrum mit unseren ausgewählten Stücken abgedeckt. Es wäre uns eine Ehre, wenn wir Sie bei unserem Konzert begrüßen dürfen.

Samstag, 3. Dezember 2022, 18:00

Pfarrkirche St. Bartholomä

Eintritt: Freiwillige Spende



Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33

8113 St. Bartholomä

Telefon: 03123 / 23 49

Ruhetag Mittwoch & Donnerstag



Bartholomäer Zwergerltreff

Ist euer Zwerg zwischen 0-4 Jahre alt und hat Spaß am Singen, Spielen und Toben - dann ab zum Zwergerltreff im Pfarrsaal der Pfarre Sankt Bartholomä. Wir freuen uns wieder auf lustige Stunden mit alten und neuen Gesichtern. Eingeladen sind alle Kinder mit Begleitperson vor dem Kindergarteneintritt!

Für Fragen stehen wir gerne unter der Nummer 0 699 11 840 738 zu Verfügung.



Die nächsten Termine:

6. Oktober, 9:00 - 11:00

20. Oktober, 9:00 - 11:00

3. November, 9:00 - 11:00

17. November, 9:00 - 11:00

1. Dezember, 9:00 - 11:00

15. Dezember, 9:00 - 11:00

**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK**



Kinofahrt am Heiligen Abend

Nach zweijähriger Pause ist seitens der ÖVP-Ortsgruppe am Heiligen Abend wieder eine Kinofahrt geplant. Während die Kinder einen lustigen Film sehen, können die Eltern in aller Ruhe die Vorbereitungen für die Bescherung treffen. Die Teilnehmerzahl steigt von Jahr zu Jahr, sodass wir sicherlich auch im heurigen Jahr diese Fahrt wiederholen werden. Nähere Infos dazu erhalten Sie noch rechtzeitig.

Samstag, 24. Dezember 2022, 11:00

Abfahrt vom Parkplatz Volksschule

Anmeldung: 0 680 33 67 778



JÜRGEN LESKY

Jaritzberg 97 . 8113 Sankt Bartholomä

Tel.: 0 664 19 23 652

14 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung: 0 3123 22 27



15 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

4. Adventssonntag

18 Heilige Messe

So 10:00

20 Abholung Restmüll

Di



Heiliger Abend:

24 Kinofahrt ÖVP

Sa Anmeldung 0 680 33 67 778

24 Kinderkrippenfeier

Sa 16:00 Pfarrkirche

24 Glühweinstand ÖKB

Sa 22:00 Kirchplatz

24 Christmette

Sa 22:30

Christtag:

25 Heilige Messe

So 10:00

Stefanitag:

26 Heilige Messe

Mo 8:30

27 Neujahrsgeigen Musikverein

Di 8:00

Tag der unschuldigen Kinder:

28 Neujahrsgeigen Musikverein

Mi 8:00



Neun neue Kinder in der Regenbogengruppe! Direkt raus aus der Morgenrunde und ab auf den Spielturm, so genießt man die Kindheit in Sankt Bartholomä!



Bevor es los ging, luden wir zum Elternabend im urigen Kellerstöckl.

Am 12. September startete der Kindergarten in ein neues Betreuungsjahr! Unser Jahresschwerpunkt führt die Kinder heuer in die magische Welt der Märchen und Geschichten. Begleitet von der Märcheneule lernen wir alte und neue Fantasiegeschichten kennen und orientieren uns auch in der Bildungsarbeit daran. Märchen regen die Vorstellungskraft an, vermitteln Konfliktlösungsstrategien und Werte. Es geht viel um Toleranz, Hilfsbereitschaft, Freundschaft und ein starkes Selbstwertgefühl! Also wird wieder viel Einfühlungsvermögen, Fachkompetenz, Freude und

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

Willkommen zurück!

Kreativität von unserem 8-köpfigen Team eingefordert und jede Einzelne tut dies mit viel Herz! Ein großes DANKESCHÖN geht hier an unser Team. Alle Informationen haben die Eltern am ersten Elternabend im Kellerstöckl erhalten. Der Charme des frischrestaurierten Gebäudes war ein idealer Austragungsort, um die Familien im Ort kennen zu lernen. Unsere Eltern bleiben nun mit der

Eltern-App topaktuell informiert und freuen sich schon darauf, den Kindergartenalltag so zu verfolgen. Nun wünschen wir unseren Kindergartenkindern ein schönes letztes Jahr in diesen Gebäuden, während nur einen Steinwurf entfernt, mit jedem Tag der neue Kindergarten mehr und mehr an Gestalt annimmt! Es wird Zeit, die Räumlichkeiten sind bestens genutzt und jedes Winkl hat eine Funktion, es wird mit den vielen Kindern ziemlich eng! Heuer haben wir 62 Anmeldungen und davon sind 22 neue Kinder. ➡ [Anette Knapp](#)



In der alterserweiterten Gruppe hören wir die Geschichte der kleinen Eule, die auch in den Kindergarten kommt! Mutig sind alle Kinder ohne Mama geblieben.



Endlich im Kindergarten! Eleonora ist offensichtlich gut angekommen!



Die Konstrukteure waren im Sommer fleißig - viele tolle Bauwerke entstanden. Hier bauen Veerle, Helena, Alessa und Florentina gerade eine komfortable Hundehütte.



Wir freuen uns Christina Weinrauch nach ihrer Karenz wieder im Team zu begrüßen.

Nach einem sehr erfolgreichen Schulfest am 1. Juli wurden die Schüler und Schülerinnen am 8. Juli in ihre wohlverdienten Sommerferien entlassen. Doch bereits am Montag darauf begann für einige Kinder die Sommerbetreuung in den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung. Silvana Bader und Tanja Kraxner übernahmen die Betreuung und boten den Kindern nicht nur eine tolle Spielatmosphäre, sondern auch eine Vielzahl an lustigen Aktivitäten. Am 12. September durften wir dann das neue Schuljahr wie gewohnt mit einer kleinen Begrüßungsfeier im

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ Spiel, Spaß und Spannung!

Turnsaal beginnen. Stolz präsentierten die 24 Taferlklassler ihre Schultüten und Schultaschen. Nach ein paar Worten unseres Bürgermeisters und der anschließenden Vorstellung der Taferlklassler ging es für alle Kinder in ihre Klassen. Auch im Lehrkörper haben sich Veränderungen aufgetan, denn wir dürfen zwei neue Lehrerinnen in unserem Team willkommen heißen. Katharina Moser wird

in diesem Schuljahr die 1. Klasse führen. Weiters dürfen wir Christina Weinrauch wieder an der Schule begrüßen, welche aus ihrer Karenz zurückgekehrt ist. Auch in der Nachmittagsbetreuung haben wir Verstärkung bekommen. Wir heißen Antje Schalk ebenfalls herzlich willkommen in unserem Team. Das gesamte Team der Volksschule freut sich auf ein tolles Schuljahr mit vielen schönen Momenten und wünscht allen Kindern und Eltern einen guten Start!

➤ **Martina Hammer**



Katharina Moser ist neu in unserem Team und begleitet die 1. Klasse.



Von Salzteig herstellen, über Blumentöpfe gestalten und T-Shirts bedrucken - in der Sommerbetreuung war viel los. Gabriel, Michael, Eya, Alessa und Vici zeigen ihre Stressbälle.



Hansbauer – Kapelle

Auf dem Weg von Sankt Bartholomä nach Reitereggen befindet sich die sogenannte Lourdeskapelle. Matthias und Theresia Beichler ließen sie unter Mithilfe des Pfarrers P. Augustin Puregger 1886 – wie der Name schon sagt – zu Ehren der seligsten Jungfrau von Lourdes errichten. Die Segnung fand am 29. Juni 1887 statt. Im Altarbereich, der nach Vorbild der Grotte in Lourdes gebaut wurde, steht eine große Lourdesstatue und eine Statue der Hl. Bernadette. Außerdem finden sich in der Kapelle die Figur des Pfarrpatrons Bartholomäus und des Hl. Matthias, dem Namenspatron des Stifters. Im Giebel sehen wir eine Darstellung des Hl. Florian, dem Schutzheiligen der Feuerwehren. In der Kapelle traf man sich früher oft zum Beten des Rosenkranzes und sie war Station bei Bittgängen und Jubiläumstagen.



Es ist höchste Zeit, dass sich tatsächlich etwas ändert. Wollen wir nicht auf eine Katastrophe zusteuern, müssen wir jetzt umdenken und unser Konsumverhalten ändern.

Welterschöpfungstag – Earth Overshoot Day 2022

In den Herbstausgaben 2020 und 2021 des Barthlmäer's berichtete ich bereits über den Welterschöpfungstag.

Wie wird der Welterschöpfungstag berechnet? Berechnet wird der „Earth Overshoot Day“ durch die Organisation Global Footprint Network. Dazu wird die Inanspruchnahme des Planeten durch die Menschheit mittels ökologischem Fußabdruck (Footprint) mit der Biokapazität des Planeten verglichen. Das ist die Fähigkeit der Natur, Rohstoffe zu erzeugen und Schadstoffe abzubauen.

Zur Erinnerung, 2020 war der Welterschöpfungstag an einem späteren Tag als in den Jahren zuvor, nämlich am 22. August, 2021 bereits wieder am 29. Juli und 2022 noch 1 Tag früher, nämlich am 28. Juli. 1971 fiel der Welterschöpfungstag noch auf den 21. Dezember.

In Österreich wurde bereits am **6. April 2022** der Tag erreicht, an dem der menschliche Rohstoffverbrauch nicht mehr durch die Bildung neuer Ressourcen gedeckt werden kann – das heißt, wir leben ab 6. April auf Kosten nachfolgender Generationen.

Österreicher verbrauchen mit ihrem Lebensstil jährlich mehr als drei Planeten!

Der **Wandel fängt im Kleinen** an und jeder Einzelne kann etwas tun. Seit Jahren hören wir immer die gleichen Tipps, aber leider werden diese Ratschläge noch immer von zu wenigen umgesetzt. Spätestens seit den extrem steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen müssen wir uns Gedanken machen, wie wir ressourcensparend leben können.

- Energie sparen, Heizung runter drehen, Licht ausschalten
- Re-use & up-cycling statt wegwerfen und neu kaufen
- Lebensmittel sinnvoll verwerten statt kaufen und wegschmeißen
- Mobilität überdenken – Rad/Öffis statt Auto

Ressourcenverbrauch: der ökologische Fußabdruck

Der ökologische Fußabdruck wird ermittelt, indem unser tatsächlicher Verbrauch von Ressourcen und Fläche in Verhältnis zur Biokapazität der Erde gesetzt wird. Im Idealfall sollte jeder Mensch nicht mehr Ressourcen verbrauchen, als die, die ihm zur Verfügung stehen. ➡ **PM-P**



Der neue Vorstand des Bauernbundes St. Bartholomä mit MEP Simone Schmiedtbauer



Aufbartholomäern – das Vereinsfest der besonderen Art.

Facettenreich, nachhaltig, gemeinschaftlich – um nur ein paar Worte zu nennen, die den Bauernbund, insbesondere in St. Bartholomä, beschreiben. Das macht sich auch bereits im Vorstandsteam um Obmann Fabian Puchhaus bemerkbar. Den Bezug zur Landwirtschaft hat unser aktuelles Vorstandsteam unter anderem durch Ackerbau, Forstwirtschaft, Tierhaltung, Direktvermarktung, Maschinenring, bio und konventionell sowohl als Großbauer als auch als Kleinkeusler.

Das im März 2022 neu gewählte Vorstandsteam setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Fabian Puchhaus BA, Obmann-Stellvertreter Lukas Rumpf, Kassierin Andrea Schlatzer, Schriftführerin Mag. (FH) Isabella Gratz, Bgm. Josef Birnstingl, Franz Moritz, Petra Maidl-Pfennich, Marlene Gutjahr, Max Hergan und Gerald Gratz.

Auf Gemeindeebene sind uns der gegenseitige Informationsaustausch und die Gemeinschaft unserer Land- und Forstwirte ein besonderes Anliegen. Außerdem bemühen wir uns um Informationsweitergabe und Einblicke in gelebte Praxis weit über die Ortsgrenzen von St. Bartholomä hinaus. Zu unserer

Bauernbund St. Bartholomä

„Jeder starke Baum war einmal eine kleine Pflanze und jede große Tat beginnt mit einem kleinen, guten Gedanken.“ – unbekannt

*In Freude
vereint
mit Freunden*



Bauernbund St. Bartholomä
Aktive Mitglieder: 109

Obmann:

Fabian Puchhaus

Kassier:

Andrea Schlatzer

Schriftführerin:

Isabella Gratz

Kontakt:

bbsanktbartholomae@gmail.com

0 660 37 97 867

www.stbb.at

jährlichen Mitgliederversammlung, auch als „Bauernabend“ bekannt, laden wir jedes Jahr interessante Gastreferenten ein. Im März 2022 hat zum Beispiel MEP Simone Schmiedtbauer über ihre Arbeit im Europa-Parlament berichtet.

Die von uns organisierten Ausflüge beinhalten regelmäßige Betriebsbesichtigungen mit einem Konnex zur Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung oder auch Handwerk und Energiegewinnung.

2022 war der Bauernbund St. Bartholomä erstmalig beim Aufbartholomäern mit einem eigenen Stand vertreten. Wir haben uns durch Regionalität ausgezeichnet und sind stolz darauf, dass die von uns verkauften Produkte überwiegend aus landwirtschaftlichen Betrieben in St. Bartholomä stammten. Neben Tradition, der sich der Bauernbund durchaus verschreibt (es gab Schweinsbraten mit Knödel und Kraut), beweisen wir auch Mut zu Neuem und Innovativem (ich sag nur: #Hanfspritzer von Petra Maidl-Pfennich). ➡ IG

Kalender *Mandl* des Quartals



Bis zum 9. Jahrhundert zu Ende des Osterfestkreises gefeiert, wie heute noch in der Ostkirche. Erzbischof

1. November: Allerheiligen Gedächtnistag aller Heiligen im Himmel

Arno von Salzburg (785-821) verlegte das Fest über Anregung von Alkuin auf den 1. November. Kaiser Ludwig der Fromme verbreitete es in Frankreich. Dann wurde es allgemein im Westen eingeführt. - Im Laufe der Zeit hat der Allerseelentag allmählich das Allerheiligenfest verdrängt, so wie auch heute schon am frühen Nachmittag dieses ursprünglich fröhlichen Feiertages, an dem man die Kinder beschenkt hat, das Totengedenken auf den Friedhöfen begangen wird.

Die Wurzeln des steirischen Bauernkalenders reichen bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts zurück. Eine Besonderheit, welcher der Kalender auch seinen Namen „Mandlkalender“ verdankt, sind die bestimmten Tagen zugeordneten einfach gezeichneten Heiligenfiguren. Der Barthlmäer stellt in jeder Ausgabe eines dieser „Mandln“ vor.



So schmeckt's
dahoam



Rezepte von
Cilli Pfennich und
Petra Maidl-Pfennich

Forellenfilets auf Kürbis-Polenta und süß-saurem Kürbis Gemüse

ZUBEREITUNG 1:

Dreiviertel vom Kürbis in grobe Stücke schneiden und für ca. 20 Minuten in der Gemüsesuppe weichkochen, danach pürieren. Anschließend aufkochen und die Polenta einrühren, weiter rühren bis die Polenta cremig ist.

1 EL Butter und Schlag dazugeben und weiter-rühren. Mit Salz und frischem Pfeffer sowie geriebener Muskatnuss abschmecken.

ZUBEREITUNG 2:

Die Kürbiswürfel mit 1 EL Butter oder ÖL für ca. 15 Minuten dünsten, nach ca. 10 Minuten die geviertelten Zwetschen dazugeben. Je nach Geschmack mit Thymian und Rosmarin und eine Prise Salz sowie Pfeffer würzen.

ZUTATEN:

4 Forellenfilets
400 g Polenta
1l Gemüsesuppe
1 Hokkaido-Kürbis
8 Zwetschen
(oder 1 Apfel, Pfirsich etc.)
1 Handvoll Rucola
Parmesan gerieben
Thymian
Rosmarin
3 EL Butter
200 ml Schlag
Muskatnuss
Salz
Pfeffer

ZUBEREITUNG 3:

In der Zwischenzeit die Forellenfilets würzen und auf der Hautseite in der Butter und den Kräutern knusprig braten (mehlieren, dann klebt nichts an der Pfanne).

ZUBEREITUNG 4:

Polenta in einen tiefen Teller geben, das Kürbisgemüse darauf geben, die Forellenfilets darauflegen und mit Rucola und geriebenen Parmesan garnieren.

TIPP:

Hervorragend passt auch Rehfilet oder jegliches Wildfleisch zur Kürbispolenta.



PAYER Family Day 2022

Am Freitag, den 1. Juli, veranstaltete das Unternehmen den PAYER Family Day 2022 am Standort in Reiteregg. Mitarbeiter sowie auch Familienmitglieder waren zum Fest eingeladen. Vor allem die Unternehmensführungen begeisterten die Gäste, da in den letzten Jahren vieles modernisiert und erweitert wurde. Daneben wurde auch kulinarisch einiges geboten, um die Besucher rundum zu verpflegen. Für die Animation der Kinder wurde ebenfalls gesorgt, ob Riesenseifenblasen, Dosenwerfen oder Clown-Performance – es war für jedes Kind etwas dabei. Alle haben es genossen, nach einer herausfordernden Zeit wieder gemeinsame Stunden verbringen zu können.

30 Jahre PAYER Ungarn

Heuer feiert PAYER das 30-jährige Bestehen des ungarischen Standorts in Ajka. Dies wurde ebenfalls mit einem Fest am Standort gefeiert. Schon 1992 wurden Werkzeuge sowie Kunststoffspritzgusskomponenten erzeugt. Heute ist PAYER Ungarn einer der wichtigsten Arbeitge-

Unternehmensnews: PAYER Group

PAYER veranstaltete ein Familienfest in Reiteregg und feiert heuer 30 Jahre PAYER Ungarn. Aufgrund der Erweiterung der Bereiche des steirischen Hauptsitzes sucht PAYER laufend neue Mitarbeiter, die das Team verstärken.

ber der Region und spezialisiert sich auf den Geschäftsbereich „Mother & Child | Personal Health“.

Baufortschritt

Aktuell wird auf der Nordseite des Firmengeländes eine neue Produktionshalle inkl. Zufahrt und neuen Parkplätzen für das neu gewonnene Großprojekt

gebaut. Zudem wird ein neuer Pausenbereich für die Produktionsmitarbeiter geschaffen. Nahe der Gemeindestraße wird ein neuer Müllplatz mit Zufahrt errichtet. Dafür wird angrenzend an die Gemeindestraße eine Mauer mit entsprechendem Geländer gebaut. Die Baustelle wird Ende Oktober abgeschlossen sein.

DANKE!

PAYER möchte sich recht herzlich bei allen Pflicht- & Feriapraktikanten, die diesen Sommer in verschiedenen Abteilungen tatkräftig unterstützt haben, bedanken und wünscht allen einen guten Schulstart.

Mitarbeiter gesucht (m/w/x)

Aufgrund des Ausbaus und Wachstums am Standort wird laufend nach neuen Mitarbeitern, die das Team der PAYER Family stärken, gesucht:

- Quality Engineer
- Werkzeugbautechniker
- Electronic Development Engineer
- Maschineneinsteller Metalltechnik
- Lehre IT Systemtechnik
- Lehre Konstrukteur Maschinenbautechnik



Eindrücke vom PAYER Family Day, 1. Juli 2022



Barthlmäer Chronik

JULI 2022

Aufbartholomäern



Nach zweijähriger pandemiebedingter Zwangspause fand heuer bei traumhaftem Wetter wieder unser Vereinsfest der besonderen Art statt.

SEITE 30

AUGUST 2022

Kirtagswochenende



Für die Kinder und Jugendlichen war wieder der Vergnügungspark mit Autodrom, Kinderkarussell, Drehschaukel und Scheibenwischer das Highlight.

SEITE 36



Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer sowie an unseren Busfahrer Peter Rothschild, der uns bei der Tour sicher begleitete. Die 30. Pfingstradtour wird vom Gründer Werner Kahr und seiner Frau Annemarie gestaltet.

Pfingstradtour 2022 im Salzkammergut

JUN
4

Nach 2-jähriger Pause konnte heuer endlich wieder die traditionelle Pfingstradtour stattfinden. Die 29. Pfingstradtour führte uns heuer durch das schöne Salzkammergut und startete am ersten Tag in Altmünster. Auf unserer Reise von Altmünster nach Vöcklabruck bildete der Traunfall das Highlight des ersten Tages. Am darauffolgenden Tag ging es mit dem Bus zum

Mondsee, um von dort wiederum über den Weißenbach-Radweg sowie Ebensee nach Altmünster zu radln. Der dritte und letzte Tag diente zur Erkundung von St. Gilgen, St. Wolfgang, Bad Ischl sowie Bad Goisern. Die gesamte Pfingstradtour wurde von wunderschönem Wetter begleitet, welches uns drei traumhafte Radl-Tage bescherte.

➔ W&FF



Das Highlight des ersten Tages bildete der Traunfall.



slim body
simply effective

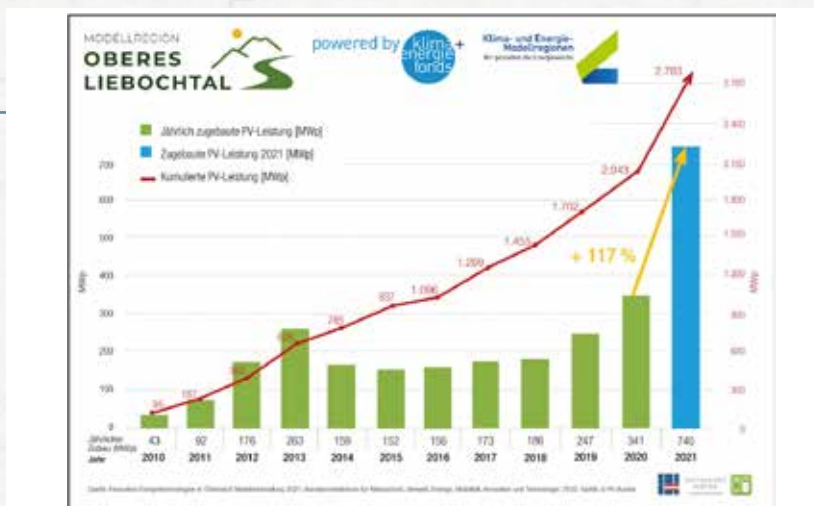
GETfit

www.getfit.co.at
8151 Hitzendorf 38 – Tel. 0664/3555865

RÜCKEN- & FIGURZENTRUM

Erfolgreicher PV Info-Abend

Die Info-Veranstaltung mit Fokus auf PV-Fördereinreichung und Stromnetz-Infrastruktur beim Bartholomäer Kirchenwirt stieß auf großes Interesse. Für den Vortrag und die anschließende Diskussionsrunde standen Angela Reiter von der KEM Oberes Liebochtal sowie Michael Maier von den Energienetzen Steiermark Rede und Antwort. Unterlagen zur Veranstaltung finden Sie unter www.oberes-liebochtal.at/nachlese-pv-netze ➔ **AR**



Die Nachfrage nach PV ist in den vergangenen 2 Jahren förmlich explodiert. Zu sehen in der Grafik ist der PV-Zubau in Österreich im Zeitraum 2010-2021.

JUN
9

Begeistert über einen gelungenen Dämmerstopp Manfred Graupner, Rudi Letnar und Kapellmeister Markus Kager-Steinkellner

Blasmusik im Buschenschank

Unter der Leitung unseres neuen Kapellmeisters durften wir beim Buschenschank Ponigl endlich wieder vor Publikum einen Dämmerstopp spielen. Der Wettergott war uns gnädig und so war es uns möglich unter freiem Himmel die Gäste mit einem breiten Programm zu unterhalten. Ein großes Danke an alle, die unserer Einladung gefolgt sind. Wir würden uns freuen, Sie bei unseren nächsten Konzerten wieder begrüßen zu dürfen. ➔ **KP**

JUN
10

MARKUS KOGLER
Macht Metall genial

Hebebühnenverleih

Miet- bzw. Zustellpreise
laut Vereinbarung

LKW-Arbeitsbühnen
bis 24 m

Raupen-Arbeitsbühnen
bis 16 m

Gabelstapler mit
unterschiedlichen Vorzügen

Scheren-Arbeitsbühnen
bis 10 m

Gelände-Scheren-
Arbeitsbühne bis 10 m

www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
 0 664 22 66 444
 Jaritzberg 13
 8113 Sankt Bartholomä

JUN
12



Beim Super Giro Dolomiti waren 200 km mit 5100 hm zu bewältigen. Robert Pölzl am Monte Zoncolan mit einer Durchschnittssteigung von 18 Prozent.

HRC Erfolge im In- und Ausland

Unser Zeitfahrexpress Johann Prietl sicherte sich die Bronzemedaille bei den Österreichischen Meisterschaften in Haag. Dass er auch am Berg top in Form ist bewies der zweite Platz bei den Steirischen Bergmeisterschaften. Robert Pölzl startete heuer beim Super Giro Dolomiti in Lienz und finishte in 8h 45min. David Stein hat im Mutterland des Radsports in Italien 10 Rennen absolviert und dabei einmal den dritten Platz erreicht. ➡ CK

Vorspielstunde Musikschule

JUN
25

Die musikbegeisterten Kinder der Musikschule St. Bartholomä haben ihr Können vor vielen Zuhörern in der Mehrzweckhalle zum Besten gegeben. Von „Alle meine Entchen“ bis hin zu einem Vortragsstück der Kategorie Gold wurden viele großartige Stücke vorgetragen. Wir sind sehr stolz, eine so gut funktionierende und gut besuchte Musikschule im Ort zu haben. Vielen Dank an den Koordinator Ernst Hofer und sein gesamtes Lehrerteam! ➡ KP



Julia Graupner bei der großartigen Darbietung ihres „Gold“-Stückes

Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0

Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice



Die Kraft fürs Land



Sonnwendfeuer mit Sonnwendfeier

Wie schon alljährlich fand das Sonnwendfeuer in Reiteregg 28a, bei unserer Hofbar der ehemaligen Buschenschank Höller-Birnstingl statt. Diesmal am 25. Juni 2022 bei schönem Wetter. Danke den vielen Gästen für euer Kommen. Wünsche allen einen schönen Herbst.

Euer Rudolf Höller

➡ RH

JUN
25

Das Sonnwendfeuer in Reiteregg ist bereits zur Tradition geworden. Die Feier fand auch heuer wieder bei der Hofbar der Familie Höller-Birnstingl statt.

Erste Hofradfahrt Obstbauverein

Diese wurde meiner Meinung nach sehr gut angenommen. 10 Radler trotzten der Hitze und strampelten von St. Bartholomä nach Aichegg zum Kräutergarten "SOMOWA", der von drei Schwestern Sonja, Monika und Waltraud geführt wird. Die Kräuter werden händisch gepflückt, getrocknet und daraus Tee, Säfte, Salben, Oxydel und vieles mehr hergestellt. Es werden auch Kräuterführungen zu verschiedenen Anlässen geboten.

➡ EB



Die Radler bestaunen SOMOWA'S Kräutergarten in Aichegg.

JUN
26



Wäschservice Adelman

Einfach sauber, einfach glatt.



Wäscherei



Abhol- und Zustellservice



Bügelservice



Individuelle Auftragsbearbeitung

Jürgen Adelman

St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelman.at, www.buegelservice-adelman.at



Das Festzelt beim diesjährigen Aufbartholomäern war trotz der heißen Temperaturen sehr gut besetzt. Bei musikalischer Unterhaltung wurden so manche Köstlichkeiten verzehrt.

Das Vereinsfest der besonderen Art



Nach einer zweijährigen Zwangspause durch die Pandemie konnten wir heuer unser Vereinsfest „Aufbartholomäern“ endlich wieder durchführen.

Zahlreiche Besucher von Nah und Fern kamen trotz sehr heißem Wetter, um die vielfältigen Köstlichkeiten zu genießen. Insgesamt 18 Vereine boten kulinarische Schmankerln an. Das Fest wurde musikalisch durch den Musikverein Sankt Bartholomä

eröffnet und danach von der Bartholomäer Kirchtagsmusi umrahmt. Ab 14:00 bis in die Abendstunden sorgten „Die Oststeirer“ für gute Stimmung. Moderiert wurde die Veranstaltung sehr herzlich und professionell von Simone Koren-Wallis.

Eine Tanzvorführung von Kindern unserer Volksschule und die Auf-führung einer Schauübung von Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr sowie das mittlerweile bereits berühmte „Kuhroulette“ vom Golfclub standen ebenfalls am Programm. Für die Kleinsten gab es eine Hupfburg und Kinderschminken und für interessierte Bürger bestand die Möglichkeit, eine Testfahrt mit einem Elektroauto zu machen. Auch Kunsthandwerk aus der Region wurde angeboten. Ein tolles Fest, welches für manche Besucher erst in den Nachtstunden zu Ende gegangen ist. ➡ JB



Die Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr kam besonders gut bei den jüngeren Teilnehmern an.



Simone Koren-Wallis moderierte auch dieses Jahr wieder sehr herzlich.

Blumenschmuckfahrt Teilnehmer

Eine diesbezügliche Fahrt durch unser Gemeindegebiet wurde im Beisein von Waltraud Plettig vom Bürgermeister durchgeführt. Insgesamt durften wir drei Häuser bzw. Vorgärten für den Landesblumenschmuck-Bewerb nennen. Es wäre schön, wenn es in Zukunft mehr Anmeldungen geben würde. Gutscheine sollen den Anreiz erhöhen. ➔ JB



Mit sehr viel Liebe und Fleiß werden die Vorgärten vieler Häuser mit Blumen geschmückt.

JUL
7



Lustiges Sommerfest bei Tagesmutter Erika

Kunterbuntes Sommerfest

Beim heurigen Sommerfest der Bartholomäer Tagesmutter Erika Pölzl spielte auch das Wetter mit. Die Kinder präsentierten eine Aufführung zu „Sommer und Meer“. Und zum Abschluss tanzten auch die Mamas, Papas, Omas, Opas und Tanten den Sommertanz Macarena ganz schwungvoll mit. Unter den Besuchern befand sich auch ein Ehrengast – Bürgermeister Josef Birnstingl. Er war sehr beeindruckt, mit welchem Mut

und Talent die Kinder ihre Lieder zum Besten gaben. Und dann auch noch ganz unkompliziert und flexibel beim Theaterstück „Der kleine Fisch“ für zwei kurzfristig erkrankte Kinder einsprangen. Ein gelungenes Fest mit vielen fröhlichen Menschen! ➔ EP

JUL
16

IHR FIRST CLASS PARTNER

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Beratung Verkauf
u. Montage



MANFRED SPÖRK

Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf • Tel: 0316 / 577 338

Mobil: 0664 / 44 10 496 • actual.spoerk@aon.at • www.actual.at

JUL
17



Bis spät in die Nacht wurde lustig und fröhlich gefafelt. Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen.

Nachbarschaftliche Tafelrunde

Die aufgrund von kleinen Plaudereien am Gartenzaun und bei Begegnungen von Spaziergängen entstandene Idee ein kleines Straßenfest, bzw. eine „Tafelrunde“ zu organisieren, konnte bei strahlendem Sonnenschein endlich verwirklicht werden. Bereits am frühen Nachmittag traf man sich zu Kaffee, Kuchen, Bowle und allerlei feinen Köstlichkeiten. Auch Bürgermeister Josef Birnstingl schaute auf einen Sprung vorbei. ➡ I&MF

Frühschoppen des ÖKB St. Bartholomä

JUL
17

Unter strahlend blauem Himmel durften wir dieses Jahr zahlreiche Gäste zu unserem Frühschoppen in der Mehrzweckhalle begrüßen. Diese konnten sich an Grillkotelett, Bratwürstel und hausgemachten Mehlspeisen laben. Für gute Musik und Unterhaltung sorgten „Stainz 2/3 stromlos“. Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen helfenden Händen und Sponsoren für die Unterstützung und den Beitrag zu diesem gelungenen Fest. ➡ IG



Im Schatten der Schirme, bei guter Musik und Bewirtung genossen unsere Gäste einen herrlichen Tag. Die Kinder konnten sich am Spielplatz austoben.



Hannes Offenbacher

Fliesen

& Plattenverlegung

Jaritzberg 135

8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26

hannes.offenbacher@gmx.at



Den Wanderpokal sicherte sich erneut die Mannschaft „Dirnberger & Co“, gefolgt von den „Luahmbudlern“ und dem Team vom Lagerhaus.

Spannender Fünfkampf

Ende Juli war es endlich wieder soweit – der Bartholomäer 5er durfte vom ESV wieder durchgeführt werden. 13 Teams haben heuer ihr Können in den Disziplinen Boccia, Dart, Lufruckgewehr, Schnapsen und Stockschießen unter Beweis gestellt. Ein großes Danke gebührt allen mithelfenden Vereinsmitgliedern, allen voran dem Hauptorganisator Obmann Johann Pfennich: „Es war wieder eine sehr gelungene und lustige Veranstaltung!“. ➡ RK

JUL
23

Zwei Jäger feierten den 80. Geburtstag

Zwei Bartholomäer-Urgesteine haben im Juli 2022 jeweils ihr 80. Lebensjahr vollendet. Die beiden sind altersmäßig nur durch ein paar Tage getrennt. Sowohl Albin Raimann aus Sankt Bartholomä, als auch Alfred Hausegger aus Lichtenegg sind passionierte Jäger und waren bzw. sind seit vielen Jahren als Jagdpächter in der Gemeindejagd engagiert. ➡ JB



Wir wünschen den beiden für die Zukunft viel Lebensfreude und die dafür notwendige Gesundheit.

JUL
26

 **UNIQA**

gemeinsam besser leben

Bestens beraten vor Ort!

Bernhard Strommer
Tel.: +43 664 251 35 42
8112 Gratwein
8151 Hitzendorf

uniqua.at



AUG
5



Markus Klampfl und Johann Prietl beim letzten Anstieg vor dem Zieleinlauf in Reiteregg.

HRC Jaritzberg - Vereinscup

Beim Vereinscup wird wieder eifrig um Punkte und Siege gekämpft. Sechs Rennen wurden bereits bestritten in denen es drei verschiedene Sieger gab, wobei jeder seine Stärken ausspielte. David Stein gewann den Sprint hinauf zur Kulmerbauerkapelle. Markus Klampfl unsere Berggämse war in den längeren Anstiegen eine Klasse für sich und Johann Prietl war beim Einzelzeitfahren mit neuem Streckenrekord nach Stiwill nicht zu schlagen. ➡ CK

Eine Zeitreise im Feinstrich

AUG
5

Erneut besuchte das Steirische Kammermusikfestival St. Bartholomä! Zum Konzert in der kerzenbeleuchteten Alten Kirche lud diesmal das Javus Quartett aus Salzburg mit einer Zeitreise. Von Geburt des Streichquartetts bei Joseph Haydn ging es im Feinstrich in die Romantik (Mendelssohn) und weiter zum modernen Komponisten Ligeti. Dank der Einführung durch Prof. Harald Haslmayr blieben keine Fragen offen. ➡ FJ



Malerisch: Die mittelalterliche Alte Kirche bietet das perfekte Ambiente für die Konzerte des jährlich stattfindenden Steirischen Kammermusikfestivals.

AUG
5



Der upcycling Ferienaktionstag des AWW GU in St. Bartholomä präsentierte sich heuer knifflig, geheimnisvoll und rätselhaft.

Upcycling Ferienaktionstag

Im Bauhof wurde in drei „Räumen aus Bierbänken“ gerätselt. Es galt zum Beispiel die Anzahl der richtigen Abfälle in den Tonnen oder PET-Flaschen im gelben Sack zu zählen. Aber wo ist der Schlüssel für die Box? All dies ergaben Zahlenkombinationen, um schlussendlich die goldene Mülltonne zu öffnen, in der sich unser upcycling-Bastelprojekt für die 11 Kinder verbarg: der Turm von Hanoi aus Kartonagen gespielt auf einem Kreidefeld. ➡ KN-W

Sommerschnittkurs Obstbauverein

Der Sommerschnittkurs fand dort statt, wo wir auch schon den Winterschnitt abgehalten haben. Baumwart Andreas Kleber erklärte uns, warum der Schnitt so wichtig ist und dass man ihn auch im Juni schon beginnen kann, der sogenannte „Juniriss“. Die Bäume sind nach dem Winterschnitt sehr gut gewachsen und hatten ausreichend Triebe, so zeigte er uns was jetzt weg gehört. Beim Umtrunk danach wurden noch viele Fragen beantwortet. ➔ **EB**



Andreas Kleber zeigte den Gartenbesitzern beim Sommerschnittkurs einige wichtige Tipps.

AUG
6



Ramsau in Berchtesgaden, eines der schönen Fleckerl die wir durchradelten

Gedenkfahrt Erik Kogler von 8. bis 11. August

Der erste Tag führte uns übers Garberl, Lachtal und den Sölkpass nach Gröbming. Regen war dabei ein ständiger Begleiter. Aber das wars dann mit schlechtem Wetter. Am zweiten Tag ging es durchs Ausseerland nach Gosau, weiter über den Pass Gschütt nach Annaberg zum nächsten Tagesziel nach Zauchensee. Der dritte Tag begann rasant nach Hallein hinein, ab hier wurde es wieder bergig.

Es ging über Bad Dürrenberg hinein ins Berchtesgadener Land, welches wir über das Hirschbichl mit Steigungen von 30 Prozent wieder nach Lofer verließen. Nach einer kurzen Erfrischung im Zellersee ging es dann zur Schaunbergalm, wo wir auf der urigen Sennhütte übernachteten, um gut ausgeschlafen und gestärkt unsere Wanderung zur Gedenkstelle anzutreten. ➔ **CK**

AUG
8



Michael Walchhofer erzählte uns am Abend an der Hotelbar ein paar Schmankerl aus seiner Weltcup Karriere.



Heuer begleitete uns Bgm. Josef Birnstingl zu Eriks Gedenkstelle.

Unvergessliche Erlebnisse in Schweden

AUG
12

2022 durften wir auf Einladung unserer schwedischen Freunde wieder beim Midsommarfest in Fredriksdal/Helsingborg dabei sein. Midsommar -der schwedischste aller Feiertage - daher waren wir auch nicht überrascht mit ca. 7.000 Besuchern gemeinsam zu feiern. Tanzen, Singen und viele lustigen Erlebnisse bereicherten unseren Aufenthalt in Helsingborg. ➡ BW



50 Jahre Volkstanzkreis St. Bartholomä und 49 Jahre Freundschaft mit Folkdansens Vänner Helsingborg/ Schweden

Bartholomäer Kirtagswochenende

AUG
19

Das Wochenende vom 19. bis 21. August stand ganz im Zeichen unseres Pfarrfestes (Kirtag). Ein herzliches Dankeschön gilt der Pfarre, insbesondere Monika Melbinger und dem Bartholomäer Kirchenwirt für die Organisation bzw. Bewirtung der Gäste. Beim Vergnügungspark haben diesmal neben Autodrom und Kinderkarussell auch neue Geräte die Besucher begeistert. Insgesamt

war die Veranstaltung sehr gut besucht, wahrscheinlich waren am Festsonntag so viele Gäste wie noch nie. Auch die Stimmung war hervorragend und fast alle Gäste haben sich sehr diszipliniert verhalten. Nachdem dieses Fest aufgrund der Pandemie zwei Jahren ausgefallen ist, haben sich die Menschen auf diesen Kirtag gefreut und sich danach gesehnt. ➡ JB



Paul Prattes beim Interview mit Bürgermeister Josef Birnstingl.



Der Gottesdienst am Bartholomä - Sonntag war sehr gut besucht.



Das Kirtagswochenende war sehr gut besucht, Menschenmassen drängten sich durch das Festgelände.



Am Bild v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Birnstingl, Einzel-Sieger Lukas Raimann, Doppelsieger Harald Reicher und Tom Pirolt, Drittplatzierter Michael Seufzer, Finalist Richard Raimann und Obmann Dietmar Hausegger



Die Siegerpaarung des Kirtagsturniers: Markus Dirnberger & Tom Pirolt

Saisonrückblick des TC St. Bartholomä

Der Tennisboom in St. Bartholomä ist weiterhin ungebrochen, mittlerweile zählt der Verein bereits über 150 Mitglieder, darunter immer mehr Kinder und Jugendliche. Für sie konnte auch heuer wieder zwei Tenniscamps und ein regelmäßiges Jugendtraining veranstaltet werden, für die Erwachsenen wurden die Hauptevents wieder durchgeführt – die Ranglisten im Einzel und Doppel

sowie das Doppel-Kirtagsturnier. Am Bartholomä-Samstag wurden die Paarungen zufällig zusammengelost, hier steht das gesellige Miteinander im Vordergrund. Bei den Ranglisten wurde nach über 130 Spielen der Sieger ermittelt – im Familienduell Richard Raimann gegen Sohn Lukas behielt die Jugend knapp die Überhand. Das Doppel gewannen Harald Reicher und Tom Pirolt. ➡ AT

AUG
20

**HOCHEGGER
TECHNIK**

Hochegger Technik GmbH
Jaritzberg 27
A-8113 Sankt Bartholomä

T +43 (0) 3123 3333-0
F +43 (0) 3123 2069
E office@hochegger-technik.at
W www.hochegger-technik.at

RAUS AUS
ÖL UND GAS!
WANN, WENN
NICHT JETZT?

MODELLREGION
OBERES
LIEBOCHTAL



powered by klima+
energie
fonds

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Wie sieht die klimafreundliche, regionale und sichere Versorgung mit Wärme im Ort zukünftig aus? Dieser Frage sind wir in den vergangenen Monaten nachgegangen.

Ein Heizwerk für den Ort?!

Wer seine Öl- oder Gasheizung ersetzt, profitiert von Bundes- und Landesförderungen:

Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein klimafreundliches Heizungssystem.

In erster Linie der Anschluss an eine klimafreundliche Nahwärme. Nur wenn die Anschlussmöglichkeit nicht gegeben ist, wird der Umstieg auf eine Holzheizung oder eine Wärmepumpe gefördert.

In Summe werden derzeit für den Nahwärmeanschluss für Privathaushalte 9.900,00 Euro an Förderung (Bund und Land gemeinsam) gewährt.

Bei der Förderung Sauber Heizen für Alle wird der Heizungstausch für einkommensschwache Haushalte mit bis zu 100 Prozent der Kosten bzw. bis zur jeweiligen Technologie-Kostenobergrenze (19.750,00 Euro beim Nahwärmeanschluss) unterstützt.

Die Auswirkungen der Corona-Krise, die politische Situation in Osteuropa – diese globalen Entwicklungen spüren wir auch bei uns in der Region, beispielsweise beim Blick auf die Energiekosten: Öl, Gas und Strom werden immer teurer. Etwa zwei Drittel der Energiekosten im Haushalt entfallen auf das Heizen. Bei uns in der Region wird bei nahezu jedes zweite Gebäude fossil (mit Gas, Öl oder Kohle) beheizt. Bei diesen Energieträgern sind wir von Preisen und Lieferungen aus dem Ausland abhängig. Der Wunsch nach Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern ist daher groß.

Die Gemeinde St. Bartholomä hat es sich zum Ziel gesetzt, ihre Gebäude in Zukunft fossilfrei zu beheizen. Daher wurden in den vergangenen Monaten Erhebungen durchgeführt, wie es gelingen kann, das Ortszentrum von St. Bartholomä ohne Gas & Öl zu beheizen. Ergebnis dieser Machbarkeitsstudie: die Errichtung eines zentralen Heizwerks. Das garantiert langfristig Versorgungssicherheit, macht unabhängig von Wärmelieferungen aus dem Ausland und steigert durch Verwendung von regionalem Hackgut die Wertschöpfung in der Region. Dadurch muss nicht bei jedem Gebäude eine neue Heizung eingebaut werden, sondern es gibt eine

Heizzentrale, die möglichst viele Objekte versorgt. Die Studie hat aber auch ergeben, dass ein Heizwerk nur dann effizient funktioniert, wenn möglichst viele mitmachen.

Erste Interessensbekundungen von Unternehmen, Wohnbauträgern, Kirche und Haushalten im Ort sind bereits vorhanden. Das allein ist derzeit aber für die Umsetzung noch zu wenig: nur wenn sich möglichst viele für einen Anschluss an das Heizwerk entscheiden, kann es auch tatsächlich gebaut werden!

Für die St. Bartholomäer im Ortszentrum ist das Heizwerk eine einmalige Gelegenheit: Gas und Öl werden in absehbarer Zeit nicht billiger; auch folgen in den nächsten Jahren Gesetze, die einen Umstieg auf andere Heizungen nahelegen. Bei Förderungen wird schon jetzt Nahwärme bevorzugt (siehe Kasten links). Der Anschluss an die örtliche Nahwärme steigert darüber hinaus den Wert des eigenen Hauses und garantiert sorgenfreies Heizen auch im Alter. Und nicht zuletzt: effizienter und klimafreundlicher als mit lokaler Nahwärme ist Heizen derzeit nicht möglich!

➔ **Angela Reiter**

Barthlmäer



Marktplatz



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike

MI, 5. Oktober 2022, 16:00

MI, 2. November 2022, 16:00

MI, 7. Dezember 2022, 16:00

Klima- und Energieberatung

Angela Reiter

MI, 5. Oktober 2022, 17:00

MI, 2. November 2022, 17:00

MI, 7. Dezember 2022, 17:00

Bitte um Voranmeldung!

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher

MI, 12. Oktober 2022, 17:00

MI, 9. November 2022, 17:00

MI, 14. Dezember 2022, 17:00

Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp

MI, 19. Oktober 2022, 18:00

Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeinde

MO, 8:00 bis 12:00

MI, 8:00 bis 12:00 und

13:00 bis 19:00

FR, 8:00 bis 12:00

Repair-Café Hitzendorf / Sankt Bartholomä

Am 19. November 2022 ist das Repair-Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä wieder geöffnet!

Wo: Jugendraum, in Hitzendorf 129

Wann: 9:00 – 16:00

Historie:

Seit 2019 gibt es eine offizielle Zusammenarbeit der ursprünglich vom Umweltausschuss der Gemeinde Hitzendorf gegründeten Initiative mit unserer Gemeinde Sankt Bartholomä. Die somit regional erweiterte Interessensgemeinschaft „Repair-Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä“ versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen welche sonst auf dem Müll landen würden. Unterstützt wird das Repair-Café von unseren treuen Hitzendorfer Sponsoren „Bäckerei - Cafe Kogler“ und „Spar Markt Zsikovits“, die uns freundlicherweise immer mit Gebäck und Jause versorgen.

Vielen Dank dafür!

Was kann zur Reparatur mitgebracht werden? Dinge, die man alleine tragen kann, wie:

- Radios, HiFi Geräte wie DVD-Player, Receiver, Verstärker, Aktivboxen usw.
- Computer, Peripheriegeräte und Zubehör
- Haushaltsgeräte wie Kaffeemaschinen, Staubsauger usw.
- Elektro- und Gartenwerkzeuge
- Lampen und Leuchten
- Kleidungsstücke und andere Textilien

Achtung: Nährarbeiten sind nur von 9:00 bis 12:00 möglich!

Zubehörteile wie Fernbedienung, Netzkabel usw. bitte immer mitbringen. Begutachtungen und erfolgte Reparaturen sind kostenlos. Nur Ersatzteile sind zu bezahlen. Freiwillige Spenden zur Aufrechterhaltung unserer Initiative sind gerne willkommen.

Aufruf zur Unterstützung:

Wegen ständig steigender Nachfrage suchen wir dringend weitere Helfer mit Reparaturkenntnissen in den Bereichen Mechanik, Mechatronik, Elektrotechnik usw. oder Menschen mit ausreichend technischem Grundwissen, Können und Geschick. Wenn jemand interessiert ist, für die Initiative „Repair-Café“ ehrenamtlich tätig zu werden, bitten wir einfach, uns bei der nächsten Veranstaltung zu besuchen oder sich zu melden bei: Peter Hrab, Telefon 0 664 3102432, Email: peter.hrab@aon.at
Ein Mitwirken bedeutet, einen großen und wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung und somit zum Klimaschutz zu leisten.

Bis wir wieder voneinander hören, wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit!

Peter Hrab



Barthlmä-Gutscheine verschenken

Für einen besonderen Menschen oder zu feierlichen Anlässen – unsere Gutscheine machen immer Freude. Schenken Sie Ihrer Familie oder Ihren Freunden Produkte aus unserer Gemeinde in Form von Barthlmä-Gutscheinen, sie sind das ideale Geschenk zu jedem Anlass. Erhältlich sind die Gutscheine im Gemeindeamt Sankt Bartholomä.



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

MO, 24. Oktober 2022
DI, 22. November 2022
DI, 20. Dezember 2022

Abholung Gelbe Säcke

MO, 31. Oktober 2022
MO, 12. Dezember 2022

Altstoffsammelzentrum

jeden FR 14:00 – 19:00
ausgenommen
FR, 14. Oktober, 8:00 – 18:00

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüssel-
tresor erhalten Sie im Ge-
meindeamt unter 0 3123 22 27

**Bitte die Tierkadaver nur im
Kühlraum lagern!**

Sperrmüllsammlung

Fr, 14. Oktober, 8:00 – 18:00

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen,
Bauschutt, Kartonagen,
Elektrogeräte

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe,
Pfannen, Spielzeug, Bücher,
CDs, DVDs, Bekleidung,
Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Vor Anmeldung 0 3123 2227

**Für Bauschutt gibt es keine
Hausabholung!**

Barthlmäer



Marktplatz

Wasserzählerstand

Alle Haushalte, welche an unsere Orts-
wasserleitung angeschlossen sind,
werden in den nächsten Tagen eine
Wasserzählerablesekarte zugeschickt
bekommen. Folgende Möglichkeiten
der Übermittlung stehen zur Verfü-
gung: Die Wasserzählerkarte persön-
lich ins Gemeindeamt bringen oder in
den Postkasten neben der Eingangstür
werfen oder das Onlineformular unter
www.barthlmäe.at ausfüllen. Um eine
zeitnahe Bekanntgabe wird ersucht.

Erfolgreiche Prüfungen

Wie bereits in den vergangenen Jahren
ersuchen wir alle Schüler, die heuer die
Matura mit Erfolg bestanden haben, mit
dem Zeugnis ins Gemeindeamt zu kom-
men. Gleiches gilt für den erfolgreichen
Lehrabschluss, Studium und Meister-
prüfung. Bei unserer jährlichen Gemein-

deversammlung möchten wir allen, die
sich gemeldet haben, als Anerkennung
für ihre Leistung einen kleinen finanziel-
len Beitrag zukommen lassen.

Blumenschmuck

Aus unserer Gemeinde haben folgen-
de Personen erfolgreich am Landes-
blumenschmuckbewerb 2022 teilge-
nommen:

Aloisia Lawugger aus Jaritzberg -

Kategorie Häuser mit Vorgarten

Sylvia Tüchler aus St. Bartholomä -

Kategorie Häuser mit Vorgarten

Die Gemeinde St. Bartholomä gratu-
liert ganz herzlich und wir würden uns
freuen, wenn sich mehr Personen am
Blumenschmuckbewerb beteiligen.



GUST
mobil

**ZU BUS
UND BAHN**
bringt mich immer
GUSTmobil

Mit dem Sammeltaxi bin
ich auch ohne eigenes
Auto in 26 Gemeinden in
Graz-Umgebung unterwegs.

FAHRTBUCHUNG
0123 500 44 11 | www.istmobil.at

Mit Gratis-
App direkt
buchen!



Mit der
Öffi-Karte
jetzt noch
günstiger



IST
mobil

Das Land
Steiermark

Steirischer Zentralraum

Obstpressgemeinschaft

Die Obstpresse in Jaritzberg ist wieder in Betrieb! Bitte bei Alfred Hausegger anmelden: 0 664 912 71 20 von 6:00 bis 7:30 und 17:00 bis 19:00

Hebamme Sandra

Darf ich deine Hebamme sein?

Mutter-Kind-Pass-Beratung 18.-22. SSW

Stillvorbereitung - Geburtsvorbereitung

Akupunktur - Nachbetreuung

Hausbesuche - Stillhilfe

Kontakt: Hebammenpraxis

Sandra Göttinger, BA, BSc.

E-Mail: heb.sandra@gmail.com

Telefon 0 680 31 599 32

8151 Hitzendorf /

8111 Gratwein-Straßengel

Geschenksideen vom Buschenschank Dorner

Geschenksverpackungen vom Buschenschank Dorner befüllt mit hausgemachten Genießereien wie Basilikumpesto, Muskatellergelee, Säfte, eigenem Wermuth, Cremant und Weinen aus Reiterregg und Brda. Gerne verpacken wir Ihr Geschenk auch weihnachtlich. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.

Familie Hergan

Telefon 0 664 214 50 40

E-Mail: alois.hergan@dornerwein.at



Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin

8113 St. Bartholomä 97

0 3123 23 50

ORDINATION

MO 8:00–12:00

DI 8:00–12:00 17:00–19:00

MI 8:00–12:00

DO 9:00–10:00 17:00–19:00

FR 8:00–12:00

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin

8151 Hitzendorf 281

0 3137 203 40

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00

MI 8:00–12:00

DO 15:00–19:00

FR 8:00–12:00

SA 8:00–10:00

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt

8113 St. Oswald 219

0 3123 22 44 0

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00

DI 7:30–11:30

MI 7:30–11:30

DO 15:00–17:00

FR 7:30–11:30

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Gürtler-Mayr

Fachärzte für Innere Medizin

8113 St. Bartholomä 77

0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00

DI 7:45–11:30

MI 7:45–11:30 16:00–18:00

DO 7:45–11:30

DA Dr. Peter Steinkellner

Praktischer Arzt

8152 Stallhofen 263

0 3142 224 74

ORDINATION

MO 7:30–11:00

DI 7:30–11:00

MI 7:30–11:00

DO 7:30–11:00

FR 7:30–11:00

Gesundheitshotline

Sie haben plötzlich ein **gesundheitliches Problem**, das Sie beunruhigt. **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz. Eine **besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson** **berät Sie gleich am Telefon** und gibt Ihnen eine passende Empfehlung. Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der **Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt)** entsendet werden. Die Gesundheitsberatung ist kostenlos!

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden. Dabei sind jeweils am heutigen (derzeit geöffnet, heute noch geöffnet) und morgigen Tag die geöffneten Ordinationen mit Angabe der Öffnungszeiten vom jeweils gewählten Standort im gewählten Umkreis ersichtlich.

GLÜCKWÜNSCHE

Unsere
Altersjubilare



75

Johann Koller
geb. 6. Juni 1947



75

Anneliese Jölly
geb. 8. Juli 1947



75

Josef Kirchholzer
geb. 25. Juli 1947



80

Albin Raimann
geb. 20. Juli 1942



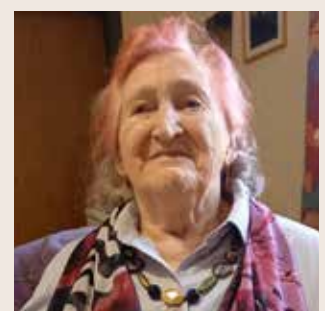
80

Roswitha Fischerauer
geb. 25. Juli 1942



80

Alfred Hausegger
geb. 26. Juli 1942



90

Erika Küberl
geb. 10. Juni 1932

WILLKOMMEN

Unsere
Jüngsten



Raphael Krempf
geb. 1. Juni 2022

Eltern: Caroline Krempf und
Harald Hausegger



Laurens Eberl

geb. 21. Juni 2022
Eltern: Angelika und August
Eberl



Paula Birnstingl

geb. 22. Juni 2022
Eltern: Lisa und Peter
Birnstingl

GLÜCKWÜNSCHE

Zur
Hochzeit



**Nicole (geb. Glauninger) und
Kai Thurnau**
22. Juli 2022



**Bernhard (geb. Amreich)
und Lisa Schröttner**
30. Juli 2022



**Nina (geb. Maierhofer) und
Manuel Marchel**
13. August 2022

IM GEDENKEN

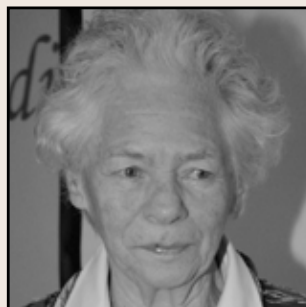
Zum Abschied



Maria Petovari

* 15. Mai 1928

† 23. Juni 2022



Cäcilia Pfennich

* 26. September 1936

† 8. Juli 2022



Joachim Kaspar

* 15. August 1931

† 21. Juli 2022



Maria Grundner

* 15. November 1947

† 13. August 2022



Hermann Riedl

* 25. März 1943

† 24. August 2022



BEGLEITUNG IST VERTRAUENS- SACHE

grazerbestattung.at

BESTATTUNG
GRATWEIN
HITZENDORF

Seit mehr als 30 Jahren betreuen wir die Hinterbliebenen im Raum Gratwein und Hitzendorf. In der Phase des Verlusts und der Trauer nehmen wir ihnen alles ab, das unnötig belastet. So bleibt mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.

Gratwein und Umgebung

Tel.: 03124 51 7 25

St. Bartholomä, Großraum Hitzendorf und Umgebung

Tel.: 0664 83 093 75

Moderner Fertigzubau.

WWW.FERTIGZUBAU.AT

Neues Traumhaus.

WWW.PFEIFERHAUS.AT



Sie wünschen, wir planen.

Und bauen. Und erfüllen Ihre Wünsche auf ökologischste Art, wie dies nur ein natürlicher Baustoff wie Holz möglich macht. Ideales Raumklima bei hohem Dämmwert, Wohlfühl-Wohnraum für Sie und Ihre Familie, ein Zubau für die Großeltern oder ein Wirtschaftsgebäude für Haus und Hof. Konzipiert nach Ihren Bedürfnissen, finanziellen Möglichkeiten und Vorstellungen. Alles aus einer Hand - aus Meisterhand.

Wie sieht's mit Ihren Träumen aus?

PLANUNG
WOHNBAU
CARPORT
DACHSTUHL
INNENAUSBAU
SANIERUNG

Mobil 0676 / 43 26 193 | christian@pfeiferhaus.at
Pfeiferhaus GmbH | Grazer Vorstadt 160, 8570 Voitsberg

PFEIFERHAUS
NATURWOHNBAU AUS HOLZ